

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 350.

Wittwoch den 16. December.

1857.

Bekanntmachung.

Zufolge des im Jahre 1851 gefassten Rathsbeschlusses wird die Expedition der Sparcasse, der anzustellenden Zinsberechnung halber, auch im künftigen Jahre vom 1. bis mit 15. Januar für das Publicum geschlossen bleiben.
Leipzig, den 7. December 1857. Die Deputation zur Sparcasse.

Der Verkauf der aus der Auction vom 9. December d. J. zurückgebliebenen Kuchholzbestände wird zu dessen völliger Veräußerung im Bauhose bis auf Weiteres fortgesetzt.
Leipzig, den 10. December 1857. Des Rathes Deputation zum Bauhose.

Unsere Geldkrisis.

III.

Wir haben es bereits im vorletzten Artikel ausgesprochen, daß die Arbeit der neuern Zeit des Credits bedarf, während die Arbeit älterer Zeit desselben entbehren konnte.

Machen wir uns diesen Gedanken nur ein wenig klarer, so werden wir auch hier auf die Grenze kommen, bis wie weit der Credit eine Wohlthat für die Arbeit ist, und wo er anfängt schädlich auf dieselbe einzuwirken.

In frühern Zeiten herrschte die Handwerksarbeit vor; jetzt ist an deren Stelle die Fabrikarbeit getreten. Ein Hauptunterschied dieser Leistungen besteht nun darin, daß der Handwerker direct für den Besteller, der seine Arbeit braucht, die Fabrik aber auf den unbestimmten und unbestimmten künftigen Gebrauch hin arbeitet. Da die Handwerkerarbeit, wenn sie an den Besteller abgeliefert, auch bezahlt wird, so braucht der Handwerker so gut wie gar keinen Credit. Da hingegen die Fabrikarbeit, wenn sie fertig ist, erst in die Hand des Großhändlers übergeht, von diesem in die der Kleinhändler gebracht, und durch diese erst an die wirklichen Käufer und Verbraucher kommt, der Geld dafür zahlt, so liegt es in der Natur der Sache, daß die Fabrikarbeit Credit braucht, denn von der Zeit des Fertigwerdens der Arbeit bis zur Zeit des wirklichen Verkaufs an den Verbraucher liegt ein so großer Zeitabschnitt, daß der Fabrikbesitzer und dessen Arbeiter umkommen müßten, wenn man ihnen nicht schon für die unverkaufte Waare Geld geben würde.

Es ist ganz gleichgültig, ob der Bankier dies thut durch Darlehn auf Wechsel des Fabrikanten, durch Ankauf eines Wechsels, welchen der Großhändler dem Fabrikanten einhändig, durch Ankauf kleinerer Wechsels, welche die Kleinhändler ausstellen; es ist gleichgültig, sagen wir, ob der Bankier den Vorschuß macht, oder ob der Großhändler gegen baar Geld die Fabrikwaare ankauft; denn letzteres ist auch nur eine Vorausbezahlung, da der eigentliche Bezahler immer nur derjenige ist, der das fabricirte Ding verbraucht. In allen Fällen bleibt das Verhältniß immer dasselbe. Der Fabrikant hat im Voraus Dinge gearbeitet, die erst später verbraucht werden, und er muß zum Vorschuß, zum Darlehn, zum Credit seine Zuflucht nehmen. Wer im Voraus arbeitet, muß im Voraus bezahlt werden. Verweigert man den Credit, so benimmt man ihm die Möglichkeit der Arbeit.

Wir heben dies ganz besonders hervor, weil es leider viel eifersüchtige Menschen giebt, die mit einer recht dummen und niedrigen Schadenfreude von dem Sturz bedeutender Handlungen hören. Sie bilden sich ein, daß dergleichen nur die Reichen was angeht, denen sie Calamitäten und Verluste gönnen, und sehen es nicht, daß dies auf die Arbeit niederdrückend einwirkt. Sie wähnen, weil der Arme keinen directen Credit hat, so schade ihm

eine Creditlosigkeit nicht. Sie begreifen nicht, daß gerade die Aermsten, die Arbeiter, vom Credit leben und Creditlosigkeit so gut wie Arbeitslosigkeit ist.

Freilich giebt es Menschen, die da meinen, das Fabrikwesen, dieses Arbeiten im Voraus und in großen Massen sei eben schon ein Unglück; es sollte eigentlich nur das Handwerk, also die Arbeit in ihrer alten Form herrschend werden.

Das Thörichte dieser Ansicht aber ist mit einem einzigen Beispiel klar gemacht, das selbst die schlichteste Hausfrau von der Nothwendigkeit und der Wohlthat des Fabrikwesens überzeugen kann. Es versuche es nur eine Hausfrau, die Stopfnadel, die Nähnaedel, die Sticnadel, die sie nothwendig braucht, direct bei einem Handwerker zu bestellen; sie wird sofort sehen, wie theuer und wie schlecht diese Waare würde. Nur die Anfertigung im Großen und die Anfertigung im Voraus, also die Fabrication macht es möglich, daß eine Nähnaedel für einen Pfennig zu haben ist, die ein Handwerker nicht für fünf Silbergroschen herstellen kann. Wie mit diesen Dingen, ist es mit tausend Dingen des täglichen Gebrauchs der Fall. Messer, Sabel, Zeller, Tassen, Gläser, Kartun, Bänder, Baumwolle, Lampendochte, Eisen- und Blechwaaren, Handwerkszeug und Kinderspielzeug, kurz fast alles, was der tägliche Bedarf zum Verbrauch bietet, wird fabricirt und ist nur durch die Fabrication so billig zu haben. Und eben all' das muß im Großen und im Voraus gearbeitet und auch im Voraus, ehe es in die Hand des Verbrauchers gelangt, bezahlt werden, das heißt: es wird durch den Credit angefertigt.

Der Credit ist also ein dringendes Erforderniß für die Art der Arbeit unserer Zeit. Eine Credit-Krises ist auch eine Arbeits-Krises. Stockt der Credit, so muß die Arbeit in's Stocken gerathen.

Wer über dies, was wir hier deutlich zu machen suchen, recht nachdenkt, der wird nun auch leicht begreifen, wo der Credit aufgehört eine Wohlthat zu sein, und wo er anfängt eine Gefahr für die Arbeit zu werden.

Wir wollen uns eines Beispiels, das wir bereits gebraucht haben, wiederum bedienen, um dies klar zu machen.

Wir wissen, daß die Arbeit aus einem Pfund werthlosen Eisens ganz außerordentlich werthvolle Dinge machen kann. Gesetzt es kämen nun eine Unmasse Fabrikanten auf die Idee, sie wollten Alle die feinen Spiralfederchen fabriciren, die man zu den Taschenuhren braucht, so würde jeder Mensch sofort einsehen, daß sie sich dabei ruiniren müßten. Es würden in einer Woche soviel Federchen fabricirt, daß drei Jahre vergehen müßten, bevor sie verbraucht würden. Sie würden also auf drei Jahre voraus arbeiten, und wollten sie dabei existiren, so müßte man ihnen auf drei Jahre voraus Credit geben, und das würde gewiß Niemand in der Welt thun wollen. — In diesem Beispiele sieht es Jeder ein, daß eigentlich von keinem Dinge täglich mehr fabricirt werden darf, als in naher Zeit täglich verbraucht werden wird. Sobald

mehr fabricirt wird, nennt man das „Ueberproduction“, die später mit einer Stockung endet, da sie die werthvollsten Dinge werthlos macht.

Natürlich muß man der Ueberproduction den Credit versagen; thut man dies nicht, so hebt man zwar für eine kurze Zeit die Arbeit, aber man hilft ihr nur zu ihrem eigenen Ruin.

In unserm Beispiel liegt der Ruin klar vor aller Augen. Nicht so leicht ist dieses Maß zu übersehen, wenn die Beispiele nicht so hervorsteckend sind. Es lehrt dann meist erst der Erfolg, daß man durch zu weit getriebenen Credit zu viele Unternehmungen von Arbeiten begünstigt hat, und die Folge davon ist: die Creditlosigkeit.

Fassen wir nun Alles, was wir gesagt haben, kurz zusammen, so ergibt sich Folgendes:

Die Arbeit der neuern Zeit, die Fabrikation, erfordert neues Geld als allgemeines Tauschmittel. Die Arbeit der neuern Zeit bedarf des Credits. Aber sobald man zuviel neues Geld macht, und zuviel Credit giebt, fördert man zuviel Unternehmungen und bringt dann eine Stockung hervor.

Die Grenze des Papiergeldes und die Grenze des Credits ist also dort, wo über das Bedürfnis hinaus gearbeitet wird; Geld und Credit, Arbeit und Bedürfnis derselben müssen also genau in einem richtigen Verhältnis zu einander stehen, sonst treten Krisen ein, wie wir jetzt eine haben.

Wir haben es schon gesagt, daß wir uns nicht einbilden, diese Krisis beschwören zu können. Uebermäßige Unternehmungen waren der Fehler des vorigen Jahres, und die Folge des Fehlers muß in diesem Jahre durchgemacht werden. Wir können nur wünschen, daß diese schlimme Folge nicht lange anhält.

Aber erkennen müssen wir den Fehler und auf den Weg sinnen, wie man ihn in bessern Zeiten meiden kann. — Und hierüber wollen wir uns in der Folge einige Betrachtungen erlauben. —

Königlich sächsische Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.

Deffentliche Sitzung vom 12. d. zur Feier des königlichen Geburtstags.

Sonnabend Nachmittag 5 Uhr versammelte sich die hiesige königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften in ihrem Sitzungslocale (Paulinum) zu einer öffentlichen Session. Der Secretair der philologisch-historischen Classe, Prof. Dr. Gustav Hartenstein, eröffnete die Sitzung durch eine die Bedeutung des Tages, als des Geburtstages Sr. Maj. des Königs, des hohen „Protectors“ der Gesellschaft, hervorhebende kurze Rede.

Es waren ohngefähr funfzehn Mitglieder der Gesellschaft anwesend. Der für das Publicum bestimmte Raum des kleinen Saals war wie gewöhnlich ziemlich vollständig besetzt, und die Zuhörer harrten zum Theil bis zum Schlusse der Sitzung, der erst gegen 8 Uhr erfolgte, aus, ein Zeichen, daß die Hörschaft eine gewählte war. Denn die nach der Rede des Prof. Dr. Hartenstein zum Vortrag kommenden Gegenstände gehörten zumeist den höhern und höchsten Regionen der Wissenschaft an und in diesen pflegt es doch eben so, wie es in den Gebirgsregionen unserer Erde mit den lebenden Wesen der Fall ist, ziemlich einsam zu werden. —

Professor Heinrich Leberecht Fleischer führte den gelehrten Reigen an durch eine, wie er selbst gleich von vorn herein erklärte, etwas „spinöse“ Abhandlung: „Beiträge zur Wiederherstellung der Verse in Abulmahasin's Jahrbüchern, mit Beziehung auf die von Dr. Dujnboll und Dr. Matthes zu Leyden besorgte neue Ausgabe dieses arabischen Geschichtschreibers.“

Prof. Dr. Fleischer lieferte über eine Anzahl Verse jener Edition der holländischen Gelehrten textkritische und die Uebersetzung wesentlich verbessernde Bemerkungen. Jenes Werk erscheint schon seit mehreren Jahren zu Leyden und hat unserm gelehrten Orientalisten bereits früher Gelegenheit zu mancherlei Verbesserungen gegeben. Diese sind von den holländischen Gelehrten für werthvoll genug gehalten worden, um besonders gedruckt und jenem Werke als ein „Supplementum emendationum“ ic. nachgeschickt zu werden.

Sodann erhielt Prof. Dr. Wilhelm Gottl. Hankel das Wort, um uns in einem lebendigen freien Vortrage von einer durch ihn an diesem Tage der Gesellschaft als Festgabe dargebrachten Abhandlung Notiz zu geben, welche Schrift sich „Ueber Electricitäts-

erregungen zwischen Metallen und geschmolzenen Salzen“ — als dritter Theil seiner elektrischen Untersuchungen — verbreitet.

Derselbe gab zugleich der Gesellschaft Kunde von einer eingereichten Arbeit des Professor Dr. Wilhelm Scheidner (von unserer Universität), welche in den „Berichten“ der Gesellschaft zur Deffentlichkeit gelangen soll: „Ueber die Maclaurie'sche Summenformel.“

Zudritt ergriff Prof. Dr. Gustav Theodor Fechner das Wort und sprach in einem interessanten ebenfalls freien Vortrage „über die charakteristischen Verhältnisse der Beobachtungsfehler.“ Der gelehrte Sprecher setzte die Laien unter seinen Zuhörern besonders durch eine Erklärung und Veranschaulichung des bekannten La Place'schen Kunststückchens mit den Nadeln und dem Schwabret in Erstaunen.

Zum Schluß hörten wir noch einmal Professor Dr. Hartenstein. Derselbe eröffnete der Gesellschaft, daß auch von Seiten auswärtiger Mitglieder gelehrte Festgeschenke, Abhandlungen und Studien, eingesandt worden seien. In erster Linie wurde so erwähnt eine Arbeit eines Ehrenmitglieds der Gesellschaft, des Herrn Eduard K. A. N. von Wietersheim, Staatsministers a. D., „Ueber den praktischen Werth der geographischen Bestimmungen des Ptolemaeus, mit besonderer Beziehung auf Germanien“. Es wurde bei dieser Gelegenheit eines im Mai d. J. bei Justus Perthes in Gotha erschienenen Werkes mit großer Anerkennung gedacht: Albrecht Roscher, Ptolemaeus und die Handelsstrassen in Central-Afrika. Ein Beitrag zur Erklärung der ältesten uns erhaltenen Weltkarte (Mit 2 Karten. VIII—114.) in 8^o. v. Wietersheim erklärt Ptolemaeus für den größten mathematischen Geographen seiner Zeit, ja auch des folgenden Jahrtausendes. Was die zum Theil colossalen Irthümer des Ptolemaeus anlangt, so erklärt er diese aus einer falschen Combination der Quellen und gewissen Fundamentalversehen. Ptolemaeus Grade sind z. B. um fast sechs Meilen zu klein, sein erster Meridian liegt zu weit östlich u. s. w. — Die Ortsbestimmungen des Ptolemaeus zeigen daher manchmal ganz horrible Verrückungen, bei Augsburg hat er sich z. B. um die Kleinigkeit von 151 römischen Meilen verrechnet. — v. Wietersheim hat in §. 6 seiner Abhandlung drei Ortsnamen bei Ptolemaeus zusammengestellt und versichert, mit gutem Grunde dieselben auf Erfurt, Halle und — Leipzig anwendbar gefunden zu haben. — Schließlich spricht er den Wunsch aus, die Philologen unserer Tage möchten sich doch recht bald daran machen, eine neue Ausgabe des alten Geographen nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft herzustellen, in welchen Wunsch wohl alle Freunde der Archäologie einstimmen werden. — Endlich wurde von Prof. Dr. Hartenstein noch eine Schrift des Prof. Dr. Johann Gustav Droysen in Jena angezeigt, deren Manuscript vorlag unter dem Titel: „Ueber ein Gutachten des Markgrafen Albrecht Achilles für dessen Bruder Kurfürst Friedrich I. von Brandenburg“, betreffend die Annahme oder Nichtannahme der letzterem seitens der päpstlichen Curie nach der Absetzungserklärung König Georg's von Böhmen durch den päpstlichen Legat Rudolph, Bischof von Breslau, angetragenen Krone Böhmen's. Es ist dies ein wichtiges Actenstück für die Geschichte jener Zeit und ward von dem Jenenser Historiker im Berliner Hausarchive aufgefunden und copirt. Es datirt von anno 1468.

Alle diese genannten Arbeiten werden in den Schriften der Gesellschaft zum Abdruck gelangen.

Turnverein.

Frequenz. — Cassasturz.

W. In der am 12. d. M. abgehaltenen Generalversammlung des hiesigen Turnvereins wurde der Rechenschaftsbericht über das verfloffene Rechnungsjahr und die Statistik der beiden jüngsten Semester verlesen.

Die Zahl der Erwachsenen unserer Turngemeinde beträgt darnach im laufenden Semester [Winter 1857—58] 714 gegen 643 im vorigen Winterhalbjahr 1856—57; also 71 Turner mehr. Im vorhergehenden Winter zählte der Verein zwölf Riegen, im Augenblicke hat er deren sechszehn aufzuweisen.

Im Sommersemester 1857 hat die fortdauernde Hitze auf die Frequenz gedrückt und sie auf 732 Turner herabgebracht. Man muß nämlich wissen, daß wir im Sommer 1856 nicht weniger als 855 Turner zählten, also noch einige mehr als die Universität augenblicks an Studirenden zählt.

D
semest
Es tu
gegen
D
zusam
als
D
und
wähnt
Turne
sodant
welche
Berla
hat,
Biber
2. A

D
95
um 3
D

L
verfan
der C
aufge
L
Meh
I
Berel

g
Aber
Dar
unfr
Die
einzel
Dire
Dper
poni
kraft
einer
Dor
werd
liebi
dach
durch
Ein
wie
Wer
lober
und
rigen
wie
Kür
dies
der
sent

Dagegen zeigt die Ziffer der turnenden Kinder im Sommersemester ein ganz exorbitantes Plus zu Gunsten dieses Jahres. Es turnten nämlich im Sommer 1856: 700 Kinder, heuer dagegen 1500! also 114,3% mehr.

Die Gemeinde der Kleinen schmilzt im Winter natürlich sehr zusammen: daher kommt es denn, daß wir für diesen Winter 306 als Totalziffer haben, wogegen der vorige Winter 349 hatte.

Der Berichterstatter kam nun auf die hervorragendsten Momente und Erlebnisse des verfloffenen Turnjahres zu sprechen und erwähnte zunächst die Einführung des Gases, welches Licht den Turnern seit dem 19. Januar des laufenden Jahres angesteckt ist, sodann eine liberale Schenkung des Herrn Buchhändler Keil, welcher der Vereinskasse 100 Thlr. von dem Ertrag der in seinem Verlage erscheinenden Halbmonatsschrift für Turner überwiesen hat, ferner das vom Vereine mit zwei Abgeordneten besuchte Biberacher Turnfest, endlich das eigene große Turnfest vom 2. August d. J.

Die Einnahme des Vereins betrug 2940 Thlr. 2 Ngr.,
dazu die Keilsche Dotation . . . 100 " — "

Summa 3040 Thlr. 2 Ngr.

Die Ausgabe belief sich auf . . . 2532 " 18 "

Der Cassenbestand erweist . . . 1063 " — "

Die Einnahme des letzten Jahres ergibt ein Plus von 95 Thlr. 20 Ngr. gegen das vorige Rechnungsjahr.

Die diesjährigen Ausgaben übersteigen dagegen die vorjährigen um 323 Thlr. 5 1/2 Ngr.

Die Ausgaben summe resultirt aus folgenden Details:

| | |
|----------------------|--------------------|
| für Unterricht . . . | 1152 Thlr. 25 Ngr. |
| Garderobe . . . | 268 " — " |
| Beleuchtung . . . | 229 " 6 " |
| Mobilien . . . | 76 " 14 " |
| Reparaturen . . . | 174 " 29 " |
| Bersammlungskosten | 155 " 4 " |
| Abgaben . . . | 35 " — " |
| Druckkosten . . . | 79 " — " |
| Inserate . . . | 42 " — " |

Der Lehrerpensionsfond, zu welchem in der vorjährigen Generalversammlung durch Verwilligung von 50 Thlr. aus den Fonds der Grund gelegt worden war, ist jetzt bis 91 Thlr. 22 Ngr. angewachsen.

Der Cassenbestand dieses Jahres zeigt gegen voriges Jahr ein Mehr von 559 Thlr. [1063 gegen 504 Thlr.]

Dieser Rückblick berechtigt uns mithin vollauf, dem wackern Vereine abermals zuzurufen ein freudiges und frisches
Gut Heil!

Stadttheater.

Montag, 14. December. Halevy's „Jüdin“ ging an diesem Abend mit theilweise neuer Besetzung der Rollen in Scene. Die Darstellung war, bei billiger Berücksichtigung der Mittel, welche unsrer Oper zu Gebote stehen, eine recht gelungene zu nennen. Die offenbar günstige Disposition unserer Hauptdarsteller für die einzelnen Partien dieses Werkes ist ein Glücksumstand, den die Direction wohl zu benutzen wissen wird. Dazu kommt, daß die Oper selbst als eins der bedeutendsten Werke nicht bloß des Componisten, sondern der ganzen französischen Schule, ihre Anziehungskraft immer bewahrt hat und bei angemessener Darstellung stets einen nachhaltigen Eindruck zurück läßt. Buch und Musik haben Vorzüge, wie sie bei der neufranzösischen Oper nicht oft gefunden werden. Scribe hat seinen Text nicht bloß zur Schablone für beliebige Melodien gemacht, er giebt uns vielmehr ein wohl durchdachtes Sujet von dramatischer Wahrheit und Wirkung, welche durch Musik so treffend unterstützt und gehoben wird, daß der Eindruck ein harmonischer und wahrhaft künstlerischer wird. Wenden wir uns von diesen Betrachtungen des schon genugsam bekannten Werkes zu der heutigen Darstellung, so müssen wir in erster Reihe lobend erwähnen die Leistungen des Fräulein Mayer als Recha und des Herrn Kreuzer als Eleazar. Beide brachten ihre schwierigen, aber auch höchst dankbaren Partien, sowohl im Gesang, wie vorzüglich auch im Spiel, zur vollen Anerkennung. Beide Künstler haben wir nicht oft so günstig disponirt gesehen wie diesmal. Ihnen zunächst stand Herr Behr als Cardinal Brogni, der auch durch wohlverdienten Beifall für seine würdige Repräsentation ausgezeichnet wurde. Fräulein Brenner (Eudoria)

und die Herren Kron (Leopold von Oesterreich) und Brassin (Ruggiero) trugen zum Gelingen des Ganzen nach ihren Kräften bei. Das Ensemble war im Ganzen gut, einzelne kleinere Unsicherheiten (namentlich im Terzett des ersten Actes) und einige mehr oder weniger komische Intermezzi abgerechnet. Die wenigen Chöre waren ziemlich sicher; leider zeichnete sich auch diesmal unser Chorpersonal durch eine wahrhaft stoische Ruhe und Unbeweglichkeit aus. — Die Leistungen des Orchesters waren vortrefflich und ließen nur bedauern, daß die effectvolle Ouverture wegsiel, und die Oper gleich mit der Introduction beginnen mußte. Uebrigens war die Oper durch einige Striche, die wir nicht überall mißbilligen wollen, verkürzt. Die Textbücher haben jedoch nach und nach eine von dem Gang und den Worten der Handlung so verschiedene Gestalt gewonnen, daß wir im Interesse der theilnehmenden Zuhörer diesen Uebelstand nur beklagen können.

Unsere Weihnachtsausstellungen.

1) Der Bazar.

Unser Bazarverein hat es sich stets zur Aufgabe gestellt, dem Publicum nicht nur durch eine gute Auswahl der verschiedenartigsten Gegenstände, die sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, so wie durch ein zweckmäßiges Arrangement derselben, die oft so schwierige Auswahl zu erleichtern; eine Hauptaufgabe ist es ihm aber auch von jeher gewesen, bei jeder neuen Eröffnung des Bazar's demselben einen neuen Reiz zu gewähren, sei es nun durch ein neu gewähltes Local oder durch irgend eine neue sinnreiche, dem Auge wohlgefällige Decorirung. Und so hat er denn auch diesmal ein neues Local und zwar die Säle des Hotel de Pologne nebst ihren Umgebungen gewählt, damit aber gewiß den glücklichsten Wurf gethan. Eignen sich doch gerade diese so prachtvoll decorirten Säle zu einem solchen Zwecke ganz besonders, wenn zumal dabei das Arrangement so zweckmäßig getroffen wird, wie es diesmal in der That der Fall ist. Man wird wahrhaft überrascht, wenn man eintritt in die weiten Hallen, welche, beleuchtet von zahllosen Gasflammen, die von kostbaren Kronleuchtern ihr Licht ringsherum ausströmen, in ihrer ganzen Farbenpracht und ihrem vollen Glanze erscheinen. Ringsherum an den Wänden beider Säle sind die Waaren ausgebreitet, und da sie meistens gar nette bunte Säckelchen sind oder sich durch schönen Metallglanz, elegante Form u. s. w. auszeichnen, so harmoniren sie vortrefflich mit den so schön und prachtvoll gemalten Wänden. Der mittlere Raum in beiden Sälen, zur Restauration bestimmt, ist von grünem Nadelholz umgeben und so bietet er ein gar trauliches Plätzchen, um von der Wanderung durch den Bazar auszuruhen und durch Speise und Trank sich zu restauriren, da zumal die unermülichen Herren Wirthe dieses renommirten Hotels Alles aufgeboden haben, ihre Gäste zufrieden zu stellen. Sie bieten den Gästen hier außer warmen und kalten Speisen auch warme Getränke und Wein und wer es vorzieht, Bier zu trinken, findet dazu auf den Gallerien auch Gelegenheit. Das geschmackvoll arrangirte Buffet erscheint gar lockend, sind hier doch hübsch verzierte Fasanen, Kapauen, riesige Hummern, Lachs, Kal, italien. Salat und viele andere Delicatessen sinnreich gruppirt. Noch erhöht wird aber der Genuß hier durch die als vortrefflich anerkannte Concertmusik, kurz: wenn auf der einen Seite das Auge entzückt wird von dem Glanze der mit orientalischem Luxus ausgestatteten Hallen, und das Ohr ergötzt wird durch die harmonischen Töne der Musik, sind auf der anderen Seite auch die leiblichen Genüsse nicht vergessen worden, und so darf man versichert sein, hier neben dem Hauptzwecke, leicht und bequem sich passende Weihnachtsgeschenke ausfinden zu können, auch den Zweck der Unterhaltung und des Wohlbehagens in vollem Maße zu erreichen.

Doch beginnen wir nun nach dieser allgemeinen Besprechung unsere Wanderung durch den freundlichen Waarenbazar, wie wir es jährlich gethan haben. Gleich beim Eintritt werden wir so recht an die Bedeutung des Bazar, aber auch an die froh verlebten Tage unsrer Kindheit erinnert; denn hier hat Hr. Thiem sein sein großes Spielwaarenlager ausgestellt und bietet tausenderlei Gegenstände, die lieben Kleinen zu erfreuen. Da giebt es elegante französische Puppen, zum Theil mit Mechanismus, ja! sogar welche, die deutlich Papa und Mama rufen. Ferner gar niedliche Kindergruppen, ebenfalls mit Mechanismus, Küchen, Puffstuden, Kaufläden, Festungen, Baukasten, Frachtwagen, Schaukel- und

andere Pferde, Meublements und Tafelservice, Zauberlaternen, Guckkasten, ein ganzes Arsenal von Waffen aller Art, Schachstein mit Zinnfiguren, Städten, Dekonomie, Menagerien u. dergl., Gesellschaftsspiele, Zeichenkasten, Farbekasten, Schachspiele und Damenbreiter u. s. w. Ich finde nicht Raum genug, alle die herrlichen Säckelchen nur zu nennen, viel weniger noch, sie zu beschreiben; aus dem Wenigen wird man aber schon ersehen, wie reich die Auswahl ist. Im nächsten Zimmer hat Hr. Lange seine längst rühmlichst bekannten Meublements für Kinder ausgestellt, so wie höchst geschmackvoll gearbeitete Toiletten, auch Lineale von allen Sorten, Zeichenkasten u. s. w. Im nächsten Zimmer finden wir ein Theater aufgerichtet, von einer Größe, daß Kinder darin selbst spielen können. Wir wünschen dem Aussteller Herrn Dr. Schneider, daß die große Mühe, die er sich bei Herstellung desselben gegeben, durch recht baldigen und guten Verkauf ihm belohnt werde. Zugleich sind auch recht nette Bronzefiguren für Nippische ausgestellt. Aus diesem Zimmer treten wir in den hinteren Saal und hier fällt uns zuerst Herrn Krause's reiches Sortiment der zierlichsten Papierlaternen auf, in denen genannter Herr Meister ist. Auch höchst geschmackvolle kleine Küchen findet man hier, die bei der soliden und sauberen Arbeit höchst billig zu nennen sind. Endlich wird so Manchem auch willkommen sein, hier die so beliebten Luftbälle von Summi elasticum zu finden. Gleich daneben unter der Gallerie ziehen Herrn Mittenzwey's elegante Bronzewaaren das Auge auf sich. Da finden wir schöne Wand-, Toiletten- und Handspiegel, Bilderrahmen, zum Theil mit schönen Gemälden, Fassungen zu Daguerreotyps, Miniaturbildern und dergl. und Alles modern und vortrefflich gearbeitet. Daneben hat Hr. E. Zehmen seine beliebten Kinderspielwaaren ausgestellt, unter denen wieder die so gut gearbeiteten, glänzenden Ritterrüstungen und ein schönes Theater mit Decorationen und Figuren zur Aufführung der Jungfrau von Orleans den Preis vor Allen gewinnen. Kutschen, Dampf- und Postwagen u. s. w., so wie Figuren von Gutta Percha sind hier ebenfalls zu finden. Herr Hagedorf hat sein Lager moderner Buchbinderwaaren aufgezupft mit eleganten Mappen, Albums, Toiletten, Cartonagen aller Art, Uhrgehäusen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Visitenkarten und Briefbögen mit Bildern u. s. w. Alles zeichnet sich durch geschmackvolle und solide, saubere Arbeit aus. Links von diesem Waarenlager hat Herr Th. Kühn seine optischen und mechanischen Instrumente ausgestellt. Hier fallen zunächst die schönen Reizeuge ins Auge, von den kleinsten bis zu den größten mit lobenswerther Genauigkeit und Eleganz gearbeitet. Barometer und Thermometer, sehr empfindliche Waagen verschiedener Art, Aräometer, Lineale, Stahlfedern, Farbekasten, Bleistifte u. s. w. sind daneben ausgestellt. Die schön decorirte Mittelhalle hat Herr Wünsche eingenommen und die von den feinsten Metallen erglänzenden Messerschmiedwaaren und chirurg. Instrumente verdienen in der That hier den Mittel- und Glanzpunct des Bazars zu bilden. Rasirbestecke und einzelne Rasirmesser, Jagdmesser, Hirschfänger und Dolche, eine große Auswahl von Taschenmessern, prachtvoll verziert und mit den feinsten englischen Stahlklingen, Messerbestecke mit Löffel, schöne Tisch- und Tranchirmesser, Champagnermesser und Rehkronenmesser zum Einlegen, Zuckermesser, Toiletten, kurz Alles in schönster Auswahl aus dieser Branche ist hier zu finden und dabei ist es längst anerkannt, wie vortrefflich die Arbeit des

Herrn Wünsche ist. Gleiches Lob verdienen die bronzirten Zinkgusswaaren des Herrn Weber; ja! sie sind wahrhaft Kunstwerke zu nennen. Wer wollte nicht bewundernd stehen vor der Büste Sr. Majestät des Königs von Sachsen, bewundernd stehen vor den schönen großen mythologischen Gruppen und der meisterhaft ausgeführten Pferdegruppe. Aber auch die zahlreichen kleinen Säckelchen, die Briefhalter mit Pferden, Hunden u. s. w., die Schreibzeuge, Uhrgehäuse u. s. w., auch die Crucifixe in verschiedenen Größen sind auf echt künstlerische Weise ausgeführt, kurz hier kann man plastische Kunstwerke in großer Auswahl und verhältnißmäßig noch dazu sehr billig finden. Daneben hat Herr Quellmaly für allerlei Dinge gesorgt, die den Gaumen kitzeln; denn hier findet man Süßfrüchte und Nüsse aller Art, seine Chocoladen, Vanille, Mixed Pickles, Maraschino, Sardinen in Dosen, chinesischen Thee u. s. w., alles frische und gute Waare. Unter der Gallerie links erblicken wir Herrn Valairs Conditoreiwaaren, darunter zwei großartige, gar schön verzierte Stangenkuchen, schöne Torten, die beliebten Champagner- und Biergläser, Pfefferkuchen und ein reiches Sortiment von Nippischfiguren und Gegenständen an Christbäume. Daneben hat Herr Weber optische und mechanische Gegenstände ausgestellt. Seine guten französischen Augengläser können wir aus eigener Erfahrung bestens empfehlen, da zumal auch die Preise sehr mäßig sind. Lorgnetten, Brillen, Theaterperspective, Fernrohre, aber auch Goldwaagen, Thermometer, Aräometer, Verkleinerungsspiegel, Wasserstoffgas-Feuerzeuge und manches Andere werden hier feil geboten und finden bei ihrer Preiswürdigkeit gewiß recht guten Absatz.
(Fortsetzung folgt.)

Öffentliche Gerichtsitzung.

Donnerstag den 17. Decbr. Vormittags 9 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret die auf den 7. d. Mts. angelegt gewesene, aber wieder aufgehobene Hauptverhandlung in Untersuchungssachen gegen Heinrich Eduard A. und Conf. Statt.

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;
b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 18 dergl. Mezen, Delsaat; d) für 1 Orbst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstag am 15. December 1857.

Rüböl loco: 13³/₄ ^{sp} Briefe; p. Dec., Jan.: 13¹/₄ ^{sp} Br.;
p. Jan., Febr., ingl. p. Febr., März: 13 ^{sp} Br.; p. April,
Mai: 12³/₄ ^{sp} Br.
Leinöl loco: 14³/₄ ^{sp} Br. — Robnöl loco: 25¹/₂ ^{sp} Br.
Weizen, 89 S, braun, loco: 60—62 ^{sp} bezahlt.
Roggen, 84 S, loco: 42 ^{sp} Br., 42¹/₂ u. 42 ^{sp} bez.
Gerste, 74 S, loco: feine W. 40 ^{sp} bez.
Hafer, 54 S, loco: 32 ^{sp} Br. und bez.; schwerere W. bis
33¹/₂ ^{sp} bez.; p. Jan.: 32 ^{sp} Br.
Spiritus loco: 22³/₄ u. 23 ^{sp} bez., 22³/₄ ^{sp} Geld; p. Dec.:
24 ^{sp} bez., 23¹/₂ ^{sp} S.; p. Jan.: 24 ^{sp} bez. und S.;
p. Jan.—Mai: 25¹/₂ ^{sp} bez.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 5694 d. Bl. auf 1857.)

2142. Bis 17. Dec. 1857 Einzahl. 8. mit 5 ^{sp}, den Werbauer Gasbeleuchtungs-Verein zu Werbau betr. [Bei Gg. Ed. Beckert, auf dem Comptoir von Beckert & Eisenschmidt in Werbau; zeitl. Einschuf 35 ^{sp}.]
** Bis 19. Dec. 1857 Abends 6 Uhr Nachlief. 4. und 5. mit je 11 ^{sp}, die Dresdner Bierbrauerei-Gesellschaft „zum Felsenkeller“ bei Dresden betr. [Für Die, welche Einzahl. 4. u. 5. mit je 10 ^{sp} bis daher nicht leisteten, zur Vereinskasse der Gesellschaft in Dresden, Judenhof 1.]
2143. Bis 20. Dec. 1857 Einzahl. 1. mit 10 Rubel Silber, die Warschau-Bromberger Eisenbahn-Gesellschaft zu Warschau betr. [Beim Schlesiſchen Bank-Vereine in Breslau.]
2144. Bis 20. Dec. 1857 Einzahl. 1. mit 10 Rubel Silber, die Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft zu Warschau betr. [Beim Schlesiſchen Bank-Vereine in Breslau.]
*** Bis 21. Dec. 1857 Nachlief. 6. mit 1¹/₁₀ ^{sp}, s. w. d. anh., den Zwickau-Bielauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 6. mit 1 ^{sp} bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, bei A. W. Barnhagen in Zwickau.]
† Bis 22. Dec. 1857 Nachlief. 7., 8., 9. und 10. mit je 11 ^{sp}, die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft zu Dessau betr. [Unter Innebeh. der Zinsen des zuvor schon Eingeshoffenen, für Die, welche Einzahl. 7., 8., 9. und 10. mit je 10 ^{sp} bis daher nicht leisteten, bei E. S. Ottens in Leipzig u.]
2145. Bis 23. Dec. 1857 Einzahl. 1. mit 10 pCt., den Dortmunder Bergbau- und Hütten-Verein „Lenne Ruhe“ zu Dortmund betr. [Bei H. A. Heymann & Comp. in Berlin u.]

Leipziger Börsen-Course am 15. December 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. excl. Zinsen. | | | Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen. | | | Bank- und Credit-Action excl. Zinsen. | | |
|---|--------|---------|--|--------|---------|--|--------|------|
| | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. |
| K. Sächs. Staatspapiere | | | Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 | 4 | — | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | — | 62 |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 | 3 | 86 1/4 | do. do. do. | 4 1/2 | 97 1/2 | Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 | — | — |
| kleinere | 3 | — | Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 | 3 1/2 | — | do. do. Litt. C. à 100 | — | — |
| 1855 v. 100 | 3 | 80 5/8 | do. Anleihe v. 1854 do. | 4 | 98 1/2 | Berliner Disconto Comm.-Anth. | — | — |
| 1847 v. 500 | 4 | 98 3/4 | Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 | 4 | — | Braunschw. Bank à 100 | 105 | — |
| 1852 u. 1855 v. 500 | 4 | 98 3/4 | do. Prior.-Obl. do. | 4 1/2 | 100 1/2 | Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs. | — | — |
| v. 100 | 4 | 100 | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. | 3 | — | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 | — | — |
| 1851 v. 500 u. 200 | 4 1/2 | 101 3/4 | Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100 | 4 1/2 | 99 | do. do. do. | — | — |
| Act. d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 | 4 | 100 | do. do. [V. Emiss.] | 4 1/2 | 96 | Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| K. S. Land-fv. 1000 u. 500 | 3 1/2 | 86 1/2 | | | | Dessauer Cred.-Anstalt à 200 | — | — |
| rentenbriefe (kleinere) | 3 1/2 | — | | | | pr. 100 | — | — |
| Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 | 3 | 95 1/2 | | | | Geraer Bank à 200 pr. 100 | 78 | — |
| Obligat. (kleinere) | 3 | — | | | | Gothaer do. do. do. | 76 | — |
| do. do. do. | 4 | 99 | | | | Hambur-ger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — | — |
| do. do. do. | 4 1/2 | — | | | | Hax & Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — | — |
| do. von 1856 v. 100 | 4 | — | | | | Hannov. Bank à 250 pr. 100 | — | — |
| Sächs. erbl. v. 500 | 3 1/2 | 86 1/4 | | | | Leipz. Bank à 250 pr. 100 | 150 | — |
| Pfandbriefe v. 100 u. 25 | 3 1/2 | — | | | | Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100 | — | — |
| do. do. v. 500 | 3 1/2 | 91 1/2 | | | | Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100 | — | — |
| do. do. v. 100 u. 25 | 3 1/2 | — | | | | Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| do. do. v. 500 | 4 | 98 3/4 | | | | Rostock. Bank à 200 pr. 100 | — | — |
| do. lausitz. Pfandbr. à 100 | 3 | 86 | | | | Schles. Bank-Vereins-Actien | — | — |
| do. do. do. do. | 3 1/2 | — | | | | Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. | — | — |
| do. do. do. do. | 4 | 100 | | | | Thür. Bank à 200 pr. 100 | 70 | — |
| K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 | 3 | 84 3/4 | | | | Weimar. do. à 100 pr. 100 | 97 | — |
| Cr.-C.-Sch. (kleinere) | 3 | — | | | | Wiener do. pr. Stück | — | — |
| K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 1/2 | — | | | | | | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 4 1/2 | — | | | | | | |
| do. do. do. do. | 5 | — | | | | | | |
| do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. | 5 | 78 | | | | | | |
| do. Loose v. 1854 do. | 4 | — | | | | | | |

| Sorten. | | Angeb. | Ges. | Wechsel. | | London pr. 1 £ Sterl. | | Paris pr. 300 Francs | | Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 Kr. | |
|---|--|--------|-----------|-----------------------------|---------|-----------------------|---|----------------------|---|--------------------------------|---|
| | | | | | | | | | | | |
| Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20) | | | | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | 141 3/4 | 7 Tage dato | — | — | — | — | — |
| Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St. | | | | Augsburg pr. 150 Ct. fl. | — | 2 M. | — | — | — | — | — |
| Augustd'or à 5 off à 1/2 Mk. | | | | Berlin pr. 100 off Pr. Crt. | — | 3 M. | — | — | — | — | — |
| Br. u. 21 K. 8 G. | | | | Bremen pr. 100 off L'dor | — | 3 M. | — | — | — | — | — |
| Preuss. Frd'er do. do. | | | | à 5 off | — | — | — | — | — | — | — |
| And. ausl. Ld'er do. nach gering. Ausmünzungsl. | | | 10* | | | | | | | | |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St. | | | 5. 12 1/2 | | | | | | | | |
| Holland. Duc. à 3 off Agio pr. Ct. | | | 3 1/2 † | | | | | | | | |
| Kaiserl. do. do. | | | 3 1/2 † | | | | | | | | |
| Breslauer do. do. à 65 1/2 As - de. | | | — | | | | | | | | |
| Passir- do. do. à 65 As - de. | | | — | | | | | | | | |
| Conv.-Species u. Gulden - de. | | | — | | | | | | | | |
| do. 10 und 20 Kr. - de. | | | 2 1/2 | | | | | | | | |
| Gold pr. Zollpfund fein | | | 456 | | | | | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 off 15 off — †) Beträgt pr. Stück 3 off 3 off 1 1/2 off

Tageskalender.

Stadttheater. 49. Abonnementsvorstellung.
Die Fiammina.
 Drama in 4 Acten von Mario Uchar, für die deutsche Bühne übertragen von Dr. Karl Theodor von Küstner.
 (Regie: Herr Wohlstadt.)
Personen.
 Daniel Lambert Herr Benzel.
 Heinrich Lambert, sein Sohn Herr Hofke.
 Duchateau, Deputirter Herr Stürmer.
 Seine Frau Frau Gide.
 Felix, sein Sohn Herr Desfoir.
 Laura, seine Tochter Fr. Unger.
 Georg Dudley, Pair von England Herr Bödel.
 Fiammina, italienische Sängerin Frau Wohlstadt.
 Frau von Baray Fr. Wulff.
 Bediente. — Das Stück spielt in Paris, zur Zeit von Ludwig Philipp.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Drgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Drgns. 6 U., Drgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Drgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Drgns. 3 U., Drgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Drgns. 7 U., Drgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Eöthen), Nachts 10 U. — Anf. Drgns. 7 U. 30 M. (aus Eöthen), Drgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Drgns. 4 U. 45 M., Drgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Drgns. 4 U., Drgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek II—1 Uhr.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstrasse 20, von 1—3 Uhr.
 Bei Weich's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
 I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Drgns. 5 U., Drgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Drgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 30 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.

C. U. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
C. Bönning, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabntz Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
Photographisches Atelier von Dr. **C. Schmidt-Ronnard**, Müngasse Nr. 10.

Das photographische Atelier von **C. Schaufuß** befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Rosplatz.

Atelier für Photographie und Panotypie von **Friedrich Manocke**, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration.

Das Rohproducten-Geschäft von **Ernst Starke**, Querstraße, kauft fortwährend Hähern aller Art, altes Schmelz- und Gusseisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbroden, Papierspähne, Knochen, Hornabfälle, Sauhaare etc. u. zahlt dafür die höchsten Preise.

Öffentliche Aufforderung.

Herr **Leopold Ullstein** in Berlin hat unter dem Anführen, daß ein von Herren **Gebrüder Scharrer** in Nürnberg unter dem 18. Juni 1857 über 200 Thlr. an die Ordre der Herren **Günther & Behrend** auf Herrn **C. S. Otten** in Leipzig gezogener, von dem Letzteren acceptirter, mit mehreren Sira versehenener, zuletzt von Herrn **Philipp Benfey** in Söttingen unter dem 4. August 1857 an die Ordre des genannten Herrn **Leopold Ullstein** und von diesem an Herrn **H. H. Ullstein** in Fürth girirter, 2 Monate dato zahlbarer Primawechsel, welchen er in einem mit Adresse des Herrn **H. H. Ullstein** versehenen Briefe am 8. August 1857 in einen Postbriefkasten gesteckt habe, nicht in die Hände des Adressaten gelangt, vielmehr verloren gegangen sei, daß auch in dessen Folge die Herren **Gebrüder Scharrer** über den Betrag des abhanden gekommenen Primawechsels einen Secundawechsel ausgestellt haben, dessen Einlösung jedoch vor Amortisation der Prima verweigert werde, um Einleitung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens gebeten, auch die auf den Besitz und Verlust des fraglichen Wechsels bezüglichen Umstände glaubhaft gemacht. Es wird daher der Inhaber des vorgeschriebenen Primawechsels andurch aufgefordert, denselben dem unterzeichneten Handelsgerichte bis spätestens

den 27. Juli 1858

vorzulegen, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls der gedachte Primawechsel werde für kraftlos erklärt werden.

Leipzig am 3. December 1857.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das.

Dr. **Füssel**,
Gerichtsrath.

Arnold.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt soll

den **dreißigsten Februar 1858**

das dem Herrn **Johann Christlieb Eidner** zugehörige, auf 1725 Thlr. taxirte Hausgrundstück Nr. 73 des Brandcatasters und Fol. 62 des Grund- und Hypothekenbuches für **Eutrichsch** nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Gasthose zum Helm in **Eutrichsch** aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 10. Decbr. 1857.

Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.

Günther.

Bekanntmachung,

die Versteigerung von Nutz- und Brennholzern auf dem Zwenkauer Staatsforstreviere betreffend.

Auf dem Zwenkauer Staatsforstreviere in der Harthwaldung, Abtheilung 23, sollen

den **28., 29., 30. und 31. dieses Monats, jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an,**

gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor dem jedesmaligen Beginn der Auction bekannt gemachten Bedingungen

214 Stück harte Klöger,
15 Schock Stangen,
1 1/2 Klaftern Nußscheite,

91 1/2 Klaftern Brennscheite,
12 1/2 = Borken und
4 = Kollholz,
170 1/2 = Hochwald- und
94 3/4 = Niederwaldstöcke,
97 Schock Abraumreißig,
52 = Schlagreißig und
15 Haufen Reißig

auf dem Wege des Meistgebots verkauft werden, und zwar den ersten Tag die Nußhölzer und an den übrigen 3 Tagen die Brennholzern.

Der Versammlungsort für den 1., 2. und 3. Tag ist der Großdeubener Flügelweg unweit der Schäferei und für den 4. Tag der Flügel A am Pflanzgarten.

Königl. Forstverwaltungsamt Leipzig mit Pögan,
am 15. December 1857.

Sinfenagel. Krenzig.

Ein Billard mit zwei Ueberzügen und Neues kommt morgen früh 11 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Im **J. C. Hinrichs'schen** Verlage in Leipzig erschienen und sind durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

St. Pauli Brief an die Galater

in Bibelstunden ausgelegt, von **F. S. Anacker**, Hülfsprediger an der ev. Hofkirche. 8. geh. 1/2 Thlr.

Predigten gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig von Professor Dr. **S. S. Brückner**.

Erste Sammlung 1855. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Zweite Sammlung 1857. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Die evangelische Lehre auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem inneren Zusammenhange für Freunde des göttlichen Wortes dargestellt von Pastor **W. Kriß**.
gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr.

In der **Plahn'schen** Buchhandlung (Henri Sauvage) in Berlin erschien so eben und ist vorräthig bei **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14:

A. Freising (Königl. Tänzer) **allerneuestes**

Ball-Album,

enthält die neuesten Tänze, u. **A. Quadrille à la Cour, Contre, Varsovianna, Stellanne, Imperial, Esmeralda, Rhein. Polka** etc. etc.

Diese anmuthige Erscheinung, dem königl. Balletmeister Herrn **W. Taglioni** gewidmet, giebt zugleich allen Interessenten den gewissen Rath, wo und wie sie Tanzunterricht nehmen sollen.

Preis mit Goldschnitt 7 1/2 Sgr.

In unserm Verlage sind so eben erschienen und vorräthig bei **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:

Mähr von einer Nachtigall.

Bilder und Lied von **Gustav Süss**, Maler in Düsseldorf. Royal-Quart. Mit 16 Holzstichen illustirt. Cartonirt. Preis 20 Ngr.

Swinegels Reiseabenteuer.

Ein lustiges Bilder Märchen für fröhliche Kinder. Bilder und Dichtung von **Gustav Süss**, Maler in Düsseldorf. Royal-Quart. Mit 13 Holzstichen illustirt. Cartonirt. Preis 20 Ngr.

Das sind ein Paar wunderhübsche neue Kinderbücher für den Weihnachtsmarkt, sicher großen Beifalls werth. Die Märchen sind so recht im Tone für das kindliche Alter, zart und elegisch das eine, komisch das andere. Die Zeichnungen, von der Hand des Dichters selbst entworfen, sind vortreflich und meisterhaft in Holzstich ausgeführt; der Preis auch so gering, daß der Ankauf für so hübsche Geschenke dadurch sehr erleichtert wird.

Braunschweig, December 1857.

Friedrich Vieweg und Sohn.

So eben ist erschienen und durch unterzeichnete Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Silarius und Ferdinand

Die Mappe. Zeichnendbücher.

No. I. 12 Blatt Stilleben . . . in Mappe 12 $\frac{1}{2}$ ℥.
 „ II. 12 = Landschaftstudien = 12 $\frac{1}{2}$ ℥.
 „ III. 12 = Thierstudien = 12 $\frac{1}{2}$ ℥.
 „ IV. 12 = Landschaftstudien = 12 $\frac{1}{2}$ ℥.

Der kleine Colorist. 12 Blatt colorirt und 12 Blatt schwarz.
 In Umschlag. 6 ℥.

Schattentheater. 18 Zoll hoch, 21 Zoll breit. Mit 70 beweglichen und unbeweglichen Figuren. In Carton mit Lampe. 3 ℥.

oder die Reise ins Sclaraffenland. Mit 25 Bildern, die gar anmuthig schildern, was Beide da gehört, gesehen, und vieles Andere noch gesehen, von Th. D. colorirt. eleg. geb. 15 ℥.

Schattenbilder zum Ausschneiden. In Umschlag. 1. Lief. 10 ℥.
 2. Lief. 10 ℥.

Schattenbilder. 14 Zoll hoch, 17 Zoll breit. Mit 21 eingerahmten Bildern in Mappe. 27 $\frac{1}{2}$ ℥.

Theater mundi. 17 Zoll hoch, 24 Zoll breit, 12 Zoll tief. Mit drei Decorationen und 96 Figuren, die sich mit Leichtigkeit über das Theater bewegen. In Futteral. 4 ℥.

Metamorphosen oder Verwandlungen. Das Neueste und Unentbehrlichste für Kindertheater. 18 verschiedene Dessins in Carton. 1 ℥ 20 ℥.

E. Deckmann. Pietro Del Vecchio. Klein'sche Buch- und Kunsthandlung.
 Otto Klemm. L. Rocca. Rosberg'sche Buchhandlung.
 E. Stoll. C. F. Schmidt.

Die Musikalienhandlung von C. F. W. Siegel in Leipzig

(Universitätsstrasse No. 4, erste Etage)

empfehlte sich zur bevorstehenden Festzeit zu geneigten Aufträgen, welche aufs Schnellste und Billigste ausgeführt werden.

Literarische Festgeschenke!

Die Buchhandlung von **Emil Deckmann** in Leipzig,

Petersstraße Nr. 14,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager von Novitäten aus dem Gesamtgebiete der Literatur, von Classikern, in den neuesten Ausgaben und geschmackvollen Einbänden, von Gedichten, Atlanten, Wörterbüchern, Reisebüchern und Reise-Literatur, so wie von allen zu

Festgeschenken

sich eignenden Werken.

Besonders hervorgehoben werden:

Schillers Werke.
 Goethe's Werke.
 Körners Werke.
 Shakespeare's Werke.
 Conversations-Lexikon (Brockhaus),
 10. Auflage.
 Kleines Conversations-Lexikon
 (Brockhaus).
 Fink, musikalischer Schatz der
 Deutschen.

Album für Deutschlands Töchter.
 Böttger, Dichtergarten.
 Blüten und Perlen.
 Elwell, the brit. lyre.
 Ducras, Parnasse franç.
 Authors, the brit. classical.

Gedichte von Goethe, Schiller,
 Chamisso, Rückert, Freiligrath,
 Lenau &c. &c.
 Flügel, dictionary.
 Thieme, dictionary.
 Thibaut, dictionnaire.
 Schuster & Regnier, diction-
 naire.

Bilderbücher und Kinderschriften
 für jedes Alter

und

diverse Spiele
 für die Jugend

sind in größter Auswahl vorräthig und wird jeder ihr ertheilte Auftrag auf das Pünctlichste und Billigste ausgeführt.

Alle von anderen Handlungen angekündigten Werke sind, auch wenn ihre Firma nicht mit genannt ist, durch dieselbe zu beziehen.

Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von **C. F. Schmidt**,

Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis,

empfehlte ihr Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken, als: Gebet- und Andachtsbücher, deutsche Classiker, Gedichte und Taschenbücher in prachtvollen Einbänden, Wörterbücher in allen Sprachen, Käfel- und Kochbücher, Atlanten, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben &c. &c., besonders aber sehr zu empfehlende schöne

Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen!

 Bilderbücher, Jugendschriften und Spiele 

in großer Auswahl und zu außerordentlich billigen Preisen sind zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Lancha u. Markranstädt, f. Liebertswolkwitz &c. Seite à 6 S. Boldmars Hof. Aufl. **3600.**

Weihnachten 1857.

Die nachstehend angekündigten Werke, welche sich durch ausgezeichnete Ausstattung u. innern Werth einen verdienten Ruf erworben, werden von den angeführten Buchhandlungen des In- und Auslandes meist auf Lager gehalten oder sie können zu jeder Zeit & durch alle Buchhandlungen, bei denen sie etwa nicht vorrätig sein sollten, in kürzester Frist bezogen werden.



Illustrirte
Festgeschenke
für
Erwachsene
jeden Standes
sowie
für die Jugend
jeden Alters.

Zu beziehen durch alle
Buchhandlungen.

Illustrirte
Bibliotheken.

Im
Verlag von O. Spamer
in Leipzig.



I.

Jugend- und Hausbibliothek.

Herausgegeben in Verbindung mit Th. Bade, H. Berndt, L. Bergmann, Fr. Körner, Joh. Moritz, Franz Otto, A. B. Reichenbach, L. Thomas, W. Wagner.

Erste Serie.

Justif. Bände. Preis pr. Band 2 1/2 Sgr. Cartonirt 25 Sgr. Gebunden 1 Thlr.

- I. Band. Der Illustrirte Kinderfreund. Mit 467 Illustrationen.
- II. Band. Der Illustrirte Jugendfreund. Mit 173 Illustrationen.
- III. Band. Das Buch der Erfindungen. Mit 123 Illustrationen.
- IV. Band. Das Buch der Entdeckungen. Mit 80 Illustrationen.
- V. u. XI. Band. Das Buch der Arbeit. I. II. Mit 186 Illustrationen.
- VI. u. XII. Band. Das Buch der Wunder. I. II. Mit 185 Illustrationen.
- VII. u. VIII. Bd. Das Buch der Thierwelt. I. II. Mit 232 Illustrationen.
- IX. u. X. Band. Das Buch der Welt. I. II. Mit 200 Illustrationen.

Zweite Serie.

- I. Band. Das Illustrirte Soldatenbuch. Geheftet 1 Thlr. Gebunden 1 1/2 Thlr. Colorirt 2 1/2 Thlr. Mit 87 Illustrationen.
 - II. Band. Das Illustrirte Seemannsbuch. Geheftet 1 1/2 Thlr. Cart. 1 1/2 Thlr. Gebunden 1 3/4 Thlr. Mit 150 Illustrationen.
 - III. Band. Der Scalpjäger. Erlebnisse, Natur- & Sittenschilderungen aus dem amerikan. Jagd-, Kriegs- u. Waldleben. Mit 94 Illustrationen. Geheftet 1 1/2 Thlr. Cart. 1 1/2 Thlr. Gebunden 2 Thlr.
 - IV. Band. Die Buschjäger. Erlebnisse u. Schilderungen aus dem afrikanischen Jagd-, Kriegs-, Reise- u. Wüstenleben. Preis: Geheftet 1 1/2 Thlr. Cartonirt 2 Thlr. Eleg. Gebunden 2 1/2 Thlr.
- Der Scalpjäger und die Buschjäger, diese neuesten Jugendromane, gehören dem Besten an, was die Jugendschriften-Literatur der letzten Jahre aufzuweisen hat.

(Diese Serie wird fortgesetzt.)

Dritte Serie.

(In Vorbereitung für das Jahr 1858.)

Hellas und Rom.

Das Land und Volk der Griechen und Römer. Herausg. von Dr. W. Wagner. Vier Bände. Mit etwa 500 Illustrationen.

II.

Malerische Feierstunden.

Illustr. Haus- und Volksbibliothek.

Erste Serie.

Aus dem Gebiete des gewerblichen Lebens, der Länder- u. Völkerkunde u. der Geschichte.

I.
Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien.

Herausgegeben in Verbindung mit J. Engelmann, F. W. Grüner, Fr. Kohl, F. Luckenbacher, Osk. Mothes, U. Schwarzwälder, H. Stahl, Fr. G. Wieck. Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit 500 Illustrationen.

Zwei Bände. Ausgabe in 20 Heften (à 5 Sgr.). Ladenpreis des vollständigen Werkes gebietet 3 1/2 Thlr.

Sämmtliche hier genannte Schriften sind vorrätig und in Einsicht zu nehmen bei allen hiesigen Buchhandlungen, insbesondere bei Hinrichs, Otto Klemm, Fr. Fleischer, C. H. Reclam, Rossberg, Serig, E. Deckmann, L. Rocca, R. Hoffmann u. s. w.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Otto Klemm in Leipzig.

Diesem schließt sich an:

II.

Das Meer mit seinen Schätzen und ihre Gewinnung durch den Menschen im Kampfe mit den Elementen. Geschichte der Schifffahrt und des Seehandels. Herausgegeben von H. Stahl. Mit 100 Abbildungen etc. Eleg. cartonirt 1 Thlr. Aus dem „Buche der Erfindungen“ erschien ferner in besonderm Abdrucke:

III.

Die unterirdische Welt mit ihren Schätzen deren Gewinnung und Verarbeitung. Geschichte und Technik, des Berg- und Grubenbaus und Hüttenwesens; Gewinnung der fossilen Brennstoffe, der Edelsteine, des Kochsalzes Steinbrechen, Bergbohrung, sowie Metallverarbeitung. In dritter Auflage bearbeitet von F. W. Grüner & Franz Luckenbacher. Mit 130 Abbildungen. Preis 1 1/2 Thlr.

IV.

Das Buch der Reisen und Entdeckungen. Erster Band.
Kane, der Nordpolfahrer. Bearbeitet von Dr. C. Kiesewetter. Mit 130 Illustrationen. Vollständig bis zum 20. Decbr., in 6 Heften à 5 Ngr. Ladenpreis vom 1. Jan. 1858 an: Geheftet 1 1/2 Thlr. Eleg. gebunden 1 3/4 Thlr.

Zweite Serie.

- Aus dem Gebiete der Naturwissenschaften. Preis pr. Band geh. 1 Thlr. Geb. 1 1/2 Thlr.
- I. u. II. Band. Das Buch der Geologie. Zwei Bände. Mit 175 Illustrationen. In 1 Bände gebunden 2 1/4 Thlr.
- III. Band. Die Wunder des Mikroskops. Von Dr. M. Wittkomm. Mit 145 Illustrationen.
- VII. u. VIII. Band. Das Buch der Pflanzenwelt. Botanische Reise um die Welt. Von Dr. Karl Müller. Zwei Bände. Mit 300 Illustrationen. In zwei Bänden, höchst elegant gebunden 3 Thlr.
- IX. Die Wunder der Wasserwelt. Von H. Stahl. Mit 100 Illustrationen.
- IV. Band. Die Wunder des Sternenhimmels. Von Dr. Otto Ule.
- V. u. VI. Band. Das Buch der Natur 2 Bde. Von Dr. H. G. Otto Volger.
- X. Band. Das Reich der Wolken, von Prof. H. Birnbaum erscheinen im Jahre 1858.

Dritte Serie.

- Prakt. Handbücher für d. Gewerbsmann & Künstler. Preis pr. Band geh. 1 Thlr. Geb. 1 1/2 Thlr.
- I. Die Schule des Zeichners. Methode zur Erlernung des Zeichnens für Schulen, sowie zum Selbstunterricht. Bearbeitet von Dr. C. Bergmann. Mit 310 Illustrationen.
- II. Die Schule der Mechanik & Maschinenkunde. Herausgegeben von Franz Luckenbacher. Mit 215 Illustrationen. In Vorbereitung befinden sich ferner: II. Bd. Das architectonische Zeichnen. — IV. Bd. Der angehende Mathematiker. — V. Bd. Die Geometrie für den Gewerbsmann und Techniker. — VI. Bd. Die Schule der Physik. — VII. Bd. Die Schule der Chemie. — VIII. Bd. Die Experimentalkunst. Diese Serien werden fortgesetzt.

III.

Illustrirte Gewerbsbibliothek. Die Schule der Baukunst.

Herausgegeben von B. Harres, Baumeister etc. Fr. Fink und C. Stegmann. I. Abthlg. 2. Band.

- Die Baustyle und die Säulenordnungen. I. Mit 162 Illustrationen. Geheftet 25 Sgr. (In Vorbereitung: I. Band. Geschichte der Baukunst. — 3. Bd. Die Baustyle u. die Ornamentik II.) Erschienen sind:
 - II. Abthlg. 1. Bd. Die Schule d. Zimmermanns. Mit 234 Illustrationen. Geheftet 25 Sgr.
 - II. Abthlg. 2. Bd. Die Schule des Maurers. Mit 230 Illustrationen. Geheftet 1 Thlr.
 - II. Abthlg. 3. Bd. Die Schule des Steinmetzen. Mit 260 Illustrationen. Geheftet 1 Thlr.
- Ein vollständiger Prospectus ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes unentgeltlich zu beziehen.

IV.

Das Vaterlandsbuch.

Illustr. Haus- und Schulbibliothek. Herausgegeben von Director Dr. C. Vogel, Schuirath J. Wenzig und Oberlehrer Fr. Körner.

- Vaterländische Bilder aus Oesterreich. Band 1-4. I. Band. Bilder aus Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Steiermark. Mit 63 Illustrationen. Geh. 22 1/2 Sgr. Carton. 1 Thlr.
- II. Band. Bilder aus Tyrol, Kärnthen, Krain dem Küstenlande u. Triest, der Lombardie und Venedig. Mit 91 Illustrationen. Geh. 1 Thlr. Carton. 1 1/4 Thlr.

- III. Band. Bilder aus Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien, Slavonien, der Militärgrenze, Serbien, dem Banat und Dalmatien. In 2 Abtheilungen. Mit 140 Illustrationen. Geheftet 1 1/2 Thlr. Im Jahre 1858 erscheinen:

- IV. Band. Bilder aus Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien und Ledomirien, sowie der Bukowina. Vaterländische Bilder aus Preussen. Band 5-8. I. Band. Bilder aus Brandenburg u. Preussen. Mit 88 Illustrationen. Geh. 25 Sgr. Cart. 1 Thlr.
- II. Bd. Bilder aus Schlesien, Posen & Pommern. Mit 80 Illustrationen. Geh. 25 Sgr. Cart. 1 Thlr. In Vorbereitung befinden sich:
- III. Band. Bilder aus Sachsen und Westphalen. — IV. Bd. Bilder aus dem Rheinlande u. Hohenzollern. (Die Vaterländischen Bilder werden fortgesetzt.)

V.

Illustrirte Werke für Haus und Familie.

- Das Buch der Hausfrau. Mit 170 Illustrationen. Cartonirt 1 1/2 Thlr.
- Das Buch der Erziehung für denkende Frauen. Eleg. Gebunden 1 Thlr.
- Illustrirte Hausagenda. Mit 26 Illustrationen. Carton. 1 Thlr. Geb. 1 1/2 Thlr.
- Alphabetischer Thiergarten. Mit 30 Illustrationen. Cartonirt schwarz 12 1/2 Sgr. Colorirt 25 Sgr.
- Die kleinen Thierfreunde. Gespräche zwischen Kindern und Thieren. Bearbeitet von Dr. C. Fils. Eleg. carton. 20 Sgr.
- Die Kinderstube. Zwei Bändchen. Mit 265 Illustrationen. 1s. Bdch. 15 Sgr. 2s. Bdch. 20 Sgr.

VI.

Für den Handelsstand.

- L. Rothschild, Taschenbuch für Kaufleute, insbesondere für Zöglinge des Handels. Sechste durchgesehene vermehrte Auflage. Herausgegeben von L. Fort. Eleg. geh. 1 1/2 Thlr. — In eleg. engl. Einband 1 1/2 Thlr.
- Der Oesterreichische Kaufmann. Das Ganze der Handelswissenschaft in gedrängter Darstellung. Herausgegeben von L. Fort & Nigrit. Fünfte Auflage. broch. 1 1/2 Thlr. Gebunden 2 Thlr.

VII.

Nouvelle Bibliothèque illustrée pour la Jeunesse. I. vol.

Le Livre d'or.
Abécédaire illustré pour les petits enfants.
Par Mlle. L. Buck. Illustré de 500 jolies vignettes.
En reliure richement dorée 20 Sgr. broché 15 Sgr.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 350.]

16. December 1857.

Leipzig bei Carl S. Corck. (Johannisgasse 6—8.)

STATUETTEN und BASRELIEFS nach THORWALDSEN

in Biscuit (unglasirtem Porzellan) ausgeführt,

modellirt nach den Originalen in Thorwaldsen's Museum von Künstlern der Akademie zu Kopenhagen unter der Leitung der Professoren Bissen, Christensen, Hetsch und Jensen.

Romisches und originelles Weihnachtsbuch für Erwachsene!

So eben ist in unterzeichneter Buchhandlung eingetroffen:

Struwelpeter der Große.

Ein Bilderbuch für Kinder von 17 bis 77 Jahren.

Mit 20 Illustrationen von Julien Raymond de Baux.

Fünfte völlig umgearbeitete Auflage.

Elegant geheftet. — Preis nur 12½ Ngr.

Inhalt: Karl, genannt Perikles Agelino. Schlampotte. Die kalte Laura. Ida, bei der man kleben bleibt. Fritz der Wähler. Dietrich der Trunkenbold. Eduard der Kempter. Die Geschichte von den Bielfüßern. Die geistige Bertha. Qualm-Justus. Ludwig der Topflicker. Geschichte von der todtschnürten Marie. Angel-Eduard. Klara die Amazone. Die todtgetanzte Louise. Anton der Süßholzaspler. Der steife Moritz u. c.

Erwachsene haben auch Fehler, weit größere als Kinder! Darum wird dies schöne Bilderbuch, welches die menschlichen Schwächen beiderlei Geschlechts geißelt und die Schwächen und äheln Angewohnheiten Erwachsener ad oculos demonstrirt, überall den größten Eindruck machen, vor Allem aber Heiterkeit und Frohsinn erregen.

Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstr., Fürstenhaus.

Literarische Festgeschenke

empfiehlt

die Buchhandlung von **C. L. Fritzsche**, Universitätsstr. 2,

bestehend in Bilderbüchern und Jugendschriften aller Art für jedes Alter von 1 Ngr. an, Zeichen-, Strich- und Stichtvorlagen, Atlanten, Kochbücher, Gebet- und Andachtsbücher, Albums, deutsche Classiker in eleganten Einbänden u. a. m.,

Alles zu den billigsten Preisen.

Kinderbücher

zu herabgesetzten Preisen,
— um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminierten Bildern — welche früher im Ladenpreis 10 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

G. Senf, Universitätsstraße 7.

Bei Carl Friedr. Fleischer, Grimma'sche Straße, traf so eben ein:

Die Entwürfe einer
Advocaten- und Notariats-Ordnung,
nebst den dazu gehörigen Motiven.
Preis 15 Ngr.

! Werthvolle Weihnachtsgeschenke !

In allen Buchhandlungen zu haben:
Opitz, F. W., **Erbauungstunden für Frauen.**
1858. 3. Auflage. Sehr elegant in Gold geb.
2 Thlr. 12 Ngr.

— **Weicht- und Communionbuch.** Eleg.
gebunden 1 Thlr.

Schefer, Leopold, **Hausreden.** Miniatur-Ausgabe reich in Gold gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.
Verlag von Eduard Maymol, Königsstraße Nr. 2.

Bilderbücher und Jugendschriften

in großer Auswahl sind billig zu haben bei
C. Thiels, Nicolaisstraße Nr. 46.

Bei J. Röhner in Tauscha ist neu erschienen und bei Edm. Stoll in Leipzig zu haben:
Schultagebuchstabellen à Buch 8 Ngr.
Tauf-, Trau- und Todten-Nachrichten à B. 7½ Ngr.

Das Photographische Atelier

von **Dr. Schmid-Monnard**

befindet sich **Münzgasse Nr. 19**, hinter dem Peterschießgraben.

Aufnahmen zwischen 10 u. 2 Uhr bei jeder Witterung.

Hiermit wird die ergebene Bitte verbunden, daß die geehrten Aufträge, die mir für die Weihnachtszeit etwa zugebacht sind, mir nicht zu spät zukommen möchten, damit alle rechtzeitig erledigt und mit der gewünschten Sorgfalt behandelt werden können.

Auswahl von Büchern zu Festgeschenken.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Rudolphi, Karoline, Gemälde weiblicher Erziehung.

Vierte Auflage. 2 Bände. 8. geh. 2 Thlr.

Elegant gebunden in Leinwand, die 2 Theile in 1 Band 2 Thlr. 7½ Ngr.

Schlosser, F. Chr., Dante, Studien. 8. geh. 1 Thlr. 10 Ngr. Fein in Cambric gebunden 1 Thlr. 18 Ngr.

Uhlend, Ludwig, dramatische Dichtungen. Elegant gebunden mit reicher Goldverzierung 1 Thlr. 28 Ngr.

Inhalt: Herzog Ernst von Schwaben. — Ludwig der Bayer.

Gagern, Heinrich von, das Leben des Generals Friedrich von Gagern. Drei Bände. gr. 8. geh. 9 Thlr. 10 Ngr.

Schmid, Christoph, Oeuvres choisies. Nouvelle édition illustrée, traduite d'une société de gens de lettres. Tome I—V. 8. 1847 bis 1852. Jeder Band à 18 Ngr.

— **Moral tales for young people.** vol. 1—6. 1851—52. Jedes Bändchen à 7½ Ngr.

Jede in obigen Sammlungen enthaltene Erzählung kann auch einzeln bezogen werden.

Folgende 2 Werke dürften als Weihnachtsgeschenke für **Hausesfrauen und erwachsene Töchter** vorzugsweise zu empfehlen sein:

Klencke, S., Chemisches Koch- und Wirtschaftsbuch. Gemeinfaßliche Belehrung über die wichtigsten chemischen Vorgänge in Küche und Hauswirtschaft, um nach naturgesetzlichen Grundsätzen Speisen zu bereiten und zu conserviren, und dadurch zu sparen ohne zu entbehren, und zu genießen ohne zu verschwenden. Nebst einem Anhang: Die Krankenküche. Ein Lehrbuch für nachdenkende Hausfrauen. 1 Thlr. 20 Ngr.

Deffen Sonntagbriefe eines Naturforschers an seine religiöse Freundin. Eine populäre Beleuchtung des zunehmenden Conflicts zwischen der religiös-sittlichen Welt und der modernen Anschauungsweise der heutigen Naturwissenschaft. 1 Thlr. 10 Ngr.

Dieselben sind durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Eduard Kummer.

Schönstes Geschenk für Knaben!

Das Pferd,

oder Lebenslauf eines Schimmels. Ein unterhaltendes Lese- und Bilderbuch. Mit 9 fein color. Abbildungen in Quart. Hübsch gebunden.

(Statt 25 Ngr.) für nur 7½ Ngr.

Zu haben im **Literarischen Antiquarium**, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage, Eingang im Kupfergäßchen.

Summischebe, so wie jede Reparatur fertigt billigt **D. Reitzig**, Schuhmachermstr., Erdmannstraße 13.

Summischebe werden gut und billig in den Stand gesetzt **Burgstraße Nr. 21**, 3 Treppen von heraus bei **Ehregott Stein**.

Da wieder mehrere **Damen- und Kindermäntel** in Auswahl vorräthig sind, so werden selbige bestens empfohlen **Neumarkt Nr. 13**, 2 Treppen.

Hierdurch die ergebnisse Anzeige, daß ich **Werkzeuge** jeder Art und unter Garantie fertige. Auch schneide ich **Räder und Triebe** in jeder Verzahnungsart.

Geehrte Aufträge beliebe man gefälligst **Salzgäßchen Nr. 1** im Hofe 1 Treppe zu machen.

Wilhelm Al, Mechanikus.

Zahnseife in Büchsen à 3 und 6 Ngr.,

Zahn-Pasta in Stücken à 4 und 7½ Ngr.

von **Bergmann** in Waldheim empfiehlt

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Rettig-Bonbons,

das beste Mittel gegen Heiserkeit und Husten, empfiehlt in echter feiscker Qualität

Julius Klessling, Dresdner Str. Nr. 57.

Mein rühmlichst bekanntes

Königsräucherpulver

à Flacon 4 ½ empfehle als angenehmstes Parfüm.

Alexander Lehmann, Petersstraße.

Engl. Odontine gegen Zahnweh in Gl. à 2½ u. 5 ½. **Aromat. Zahnseife** nach **Pelletier** in Büchsen à 8 ½, in Packeten à 5 ½. **Hofapotheke z. w. Adler.**

Hôtel zur goldenen Gans in Breslau.

Dieses sich des besten Rufes erfreuende Hotel habe ich seit dem 1. Juni l. J. von Herrn **Julius Burghart** käuflich übernommen und den jetzigen Anforderungen entsprechend eingerichtet.

Indem ich mir nun erlaube, dasselbe einem geehrten reisenden Publicum unter meinem Namen

Heinemanns Hôtel zur goldenen Gans

gehorsamst zu empfehlen, werde ich bemüht sein, den alten Ruf dieses Hauses bei prompter Bedienung und soliden Preisen nicht nur zu erhalten, sondern möglichst zu erhöhen.

Breslau, im December 1857.

A. D. Heinemann,

früher Besitzer des Heinemanns Hotels zur Stadt Leipzig in Dresden.

Das Wäsch- und Strumpf-Lager

der **Arbeitsanstalt des Frauen-Gülfs-Bereins** wird zu geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen. **Kinderhemden** in allen Größen sind vorräthig. Verkauf bei **Mad. Constantin**, Markt, Barthels Hof, 1 Treppe hoch.

Schneeweiss und Prima-Zinkweiss
aus der Fabrik der Vieille Montagne zu Angleur
in Belgien
empfehlen zu neuerdings herabgesetzten Preisen roh und in
Leinöl abgerieben

Brückner Lampe & Co.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit wird bestens empfohlen die
Echte Eau de Cologne

von

Joh. Anton Farina in Cöln.

Preis per Duzend Double 5, Prima 4.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen in Leipzig bei

Carl Fr. Fleischer,
Grimma'sche Strasse Nr. 27.

Johann Maria Farina
aus Cöln a. R.

Lager und Verkauf des

echtsten Eau de Cologne

im Ganzen und Einzelnen

Markt No. 12, 1. Etage,
Engel-Apotheke.

Ausverkauf.

Um gänzlich zu räumen wollen wir unsern Vorrath von Leder-
waaren, als Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Geld-
beutel, Cigarrenetuis ic. zum Einkaufspreis verkaufen.

L. Büble & Co., Klostergasse Nr. 14.



Apparate

zur Bereitung von kohlensaurem
Wasser, so wie Selters- u. Soda-
Wasser, Limonaden, moussir.
Weinen u. überhaupt kohlensäure-
haltigen Getränken jeder Art
sind in verschiedenen Größen von grauer
Steinmasse und Porzellan, so-
wohl mit als ohne Drahtum-

wickelung, nebst den dazu nöthigen Füllungen und
Fruchtsäften vorräthig.

Leipzig, im December 1857.

Hofapotheke zum weissen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Das Putzgeschäft

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage,
empfehle eine Auswahl in Hüten, Hauben, Capuzen, zu
dem billigsten Preis.

Es empfiehlt sein reichhaltiges Korbwaaren-Lager in
brauner, vergoldeter und bronzierter Arbeit

August Schumpelt,
Gewölbe Neumarkt in der Mark.

Elastische Rubelkissen und Schlafstühle empfiehlt billigst
Seyer, Tapezierer, Brühl Nr. 81, Hof 1 Treppe.

Wiener Salonhölzchen,

wohlriechend und ohne Schwefel, sind, um damit zu räumen, billig
zu verkaufen Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Das Putzgeschäft

Auerbachs Hof Nr. 73

empfehle, um vor dem Feste noch zu räumen, eine Auswahl
höchst eleganter so wie einfacher Hüte, Hauben, Coiffuren und
Capuzen, so wie garnirte u. ungarirte runde und andere Welpel-
hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Als nützliche

Weihnachtsgeschenke

empfehle Reifzeuge von bekannter Güte in jeder Größe, Reif-
schienen, Holzwinkel u. Curvenlineale, Storchschnäbel u. Stangen-
zirkel, Lorgnetten, Brillen, botanische und andere Loupen, Mikro-
skope, Fernrohre und Taschenspektive, Theaterperspektive in allen
Größen, Augenspiegel, Thermometer, Barometer, Gold-, Brief-
und andere Waagen, Kerbmaschinen, Compaß, Wasserwagen ic.
Auerbachs Hof. **F. N. Pöller.**

Abgepasste Schuhblätter,

so wie sonstige Stoffe für Hausschuhe sind in großer Auswahl
auf Lager und empfehle

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Hand-, Stell- u. Reisespiegel

mit ein und zwei Gläsern.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als Hemden in schlesisch u. Biele-
felder Leinen und Shirting, Chemisets, Halstragen und Man-
schetten, in Leinen und Batist, empfehle in größter Auswahl die
Wäschfabrik von **W. Kretschmar,** Salzgäßchen Nr. 8.

Klingelzüge

von **Vanilla-Saus** in neuen Mustern empfehle

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke,

empfehle zu passenden Weihnachtsgeschenken sein neusortirtes
Lager von:

Pariser Nouveautés und Phantasie-Artikel.

**Elegante Pariser Moderaturlampen u. Bronze-
Waaren.**

**Pariser Schmuck neuester Façon von feinsten
Vergoldung.**

Englische Kupfer- und Britannia-Waaren.

Feinste Silberplattir-Waaren,

bestehend in diversen Sorten Hand-, Spiel- und Tafelleuchter,
Candelabres, Theemaschinen, Frucht- und Zuckerschalen,
Weinkühler, Etageren, Service u. Tafelgeräthe aller Art etc. etc.

Pariser Herrenhüte und Mützen.

Schlittschuhe

von 7 1/2 Ngr. das Paar bis 2 1/2 ^{ap},

Werkzeugkasten

von 5 Ngr. bis 10 Thlr. das Stück,

Spielwaaren

von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Weißblech
empfehle ergebenst

Wilhelm Müller,

Nicolaisstraße Nr. 54 und
Bazar im kleinen Saale.

Bolzenbüchsen

von vorzüglicher Qualität und solider Arbeit empfehle

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

BAZAR.

Nach geschehener Eröffnung des 19. Weihnachts-Bazars

in den so stattlichen Räumen des Hôtel de Pologne

erlauben wir uns das geehrte Publicum zu recht fleißigem Besuche ganz ergebenst einzuladen.

Die sämtlichen Verkäufer werden sich die Zufriedenheit der sie Beehrenden durch eben so billige als reelle Bedienung um so sicherer zu erwerben suchen, als die Preise der Waaren durchaus nicht höher gestellt sind, wie in ihren gewöhnlichen Geschäftslocalen.

Das Directorium des Bazar-Vereins.

F. A. Breese. Wilhelm Müller. J. A. Sietel.

Heute Concert unter Leitung des Musikdirectors C. Welcker.

Entrée à Person 2¹/₂ Ngr., für Kinder 1 Ngr.

Weihnachts-Ausstellung

von **Wilhelm Richter**, Halle'sches Gässchen Nr. 1,

empfehle das Neueste geschmackvoller Conditorei-Waaren zu billigsten Preisen. Auch Pfefferkuchen, Marzipan- und Lebkuchen zu gütigster Beachtung.

Weihnachts-Ausstellung

geschmackvoller Conditoreiwaaren.

Das Neueste von Bonbons, Desserts, Christbaum-Decorationen und sonstigen Confituren empfehle zu möglichst billigen Preisen
C. W. Seyffert.

Feine Stollen empfehle auf Bestellung C. W. Seyffert, Conditior.

Die Conditorei von U. B. Clermonts Witwe

empfehle ihre diesjährige

Weihnachts-Ausstellung,

als: ff. Confecturen zur Verzierung der Christbäume, so wie feinste Nürnberger Lebkuchen, Thorer gefüllte Honigkuchen, Rosenthal- und Havannakuchen, Freiburger Silberstufen, Spitzkugeln, Pariser Pflastersteine, Kanonenkugeln, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu geneigtester Abnahme.

Weihnachtsausstellung.

Eine Auswahl feiner Conditoreiwaaren, Marzipan-, Leb- und Pfefferkuchen, wie auch verschiedene Sorten Chocoladen empfehle zu geneigter Beachtung

C. Felsche am Dresdner Thore.

Weihnachts-Ausstellung ausgewählter Conditoreiwaaren.

Zur Abnahme von feinen und geschmackvollen Bonbons und Desserts, eleganten Christbaum-Verzierungen und sonstigen Confituren, so wie zur Ausführung von Bestellungen auf Torten, Tafelaufsätze und Stollen zu möglichst billigen Preisen empfehle sich

die Conditorei von F. A. Kröber,
Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien.

Die Weihnachts-Ausstellung

von
L. Tilebein,

Gainstraße Nr. 25 (Lederhof),

empfehle sich mit einer großen Auswahl geschmackvoller Conditoreiwaaren, als Christbaumverzierungen, Bonbonnièren, echt Nürnberger, so wie andere Lebkuchen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager einem hiesigen und auswärtigen Publicum vom einfachsten bis zu den elegantesten Winterstiefelletten und Morgenschuhen, Gesellschaftsstiefelletten in Atlas, gestickt in Satin français und Serge de Berry, Ballschuhe in allen Genres, als Atlas, Zeug, Goldsaffian und englischem Leder in den neuesten Façons. Ergebenst

A. Scheuermann,

Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Die mit so großem und wohlverdientem Beifall aufgenommenen

Zeichen-Vorlagen von W. Hermes in Berlin, echt Faber'sche Bleistifte, Etais etc. etc., Reisszeuge und Tuschkasten

sind stets vorräthig in

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Grosser Meubles-Ausverkauf.

Wegen geschäftlicher Veränderung soll der gänzliche Ausverkauf unser reichhaltigen Lagers fortgesetzt werden
21 Burgstraße erste Etage. 21.

Ausverkauf.

Der Damen-Modensalon Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage empfiehlt, um vor dem Feste zu räumen, die schönsten Winterhüte, Wiener Coiffuren, Aufsätze und Bughäubchen zu sehr mäßigen Preisen.



Zu Weihnachtsgeschenken



empfehle ich mein reiches Lager von

Leder- und Galanteriewaaren

mit und ohne Stickerei.

| | | |
|--|---|--|
| Albums . . . von 4 ^{op.} bis 9 ^{op.} | Cigarren-Etais von 10 ^{op.} bis 4 ^{op.} | Journalhalter von 25 ^{op.} bis 5 ^{op.} |
| Mappen . . . : 5 : : 10 : | Porte-monnaies : 4 : : 3 : | Damentaschen : 25 : : 6 : |
| Brieftaschen . . : 5 : : 4 : | Feuerzeuge . . : 7 ^{1/2} : : 1 : | Papeterien . . : 2 ^{1/2} : : 7 : |
| Notizbücher . . : 2 ^{1/2} : : 3 : | Visitentaschen : 5 : : 2 : | Handschuhkasten 5 : : 4 : |

Außerdem alle Sorten Cartonnagen, Arbeitskassen, Serviettenbänder, Schreibmaterialien, Bilderbücher etc. zu den billigsten Preisen.

Gustav Rüger, Grimm. Str. Nr. 36 (Selliers Haus).

Schlittschuhe

in den bekannten guten Qualitäten, darunter

Holländer, Friesländer und Schwedische,

so wie die beliebten feinen gefütterten Damenschlittschuhe sind von jetzt an in allen Größen vorräthig und empfiehlt solche mit den entsprechend passenden Verzierungen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

die Kurzwaarenhandlung von

Friedr. Aug. Prüfer,

Grimma'sche Straße Nr. 26.

Die Weisswaaren-, Stickereien-, Tüll- und Spitzen-Handlung von Rudolph Taenzer,

Markt No. 12, neben der Engel-Apothek,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Kragen, Chemisettes, Ärmel, Streifen, Taschentücher, Kleider, Hüte, Schleier, Tüll-Mantillen, Fichus, Negligehauben, Gardinen, Rouleaux, Negligé-Kleider- und Futterstoffe, Gardinenhalter, Quasten, Schnuren und Fransen, Vorzeichnungen für Weißstickerei, sowie Tüll, Spitzen und Blonden in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Ältere Sachen unter dem Kostenpreise.

Theaterperspective, elegante Lorgnetten als Weihnachtsgeschenk,

ferner Conservations- oder Arbeitsbrillen, Botanische Loupen, Pince-nez, Klemmer, Suchkastengläser, Mikroskope, Fernrohre empfiehlt hiermit zu den seit 22 Jahren bekannten billigsten Preisen das optische Institut von Julius Habicht, Schloßgasse Nr. 7.

Eine Partie Tischdecken, darunter einige mit kleinen Fehlern,

Poils de chèvre in guter schöner Waare, die Elle zu 5 Ngr.,

Mixed-Lustre, glatt und gemustert, so wie Mantillen und Winter-Mäntel zu allen Preisen empfiehlt
Carl Fiedler, Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Die Stickerei- und Weißwaaren-Handlung von Louis Lucke,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof,
empfehl Garnituren von 10 % an, Chemisettes von 3 % an,
Ärmel von 2 1/2 % an, Kragen von 2 % an,
Taschentücher von 2 1/2 % an, Streifen von 2 % an,
ferner: Einsätze, Röcke, Schleier, Spitzen-Mantillen, Negligé-Hauben, Gardinen, Mull, Mouffelin,
Cambrie, Schw. Batist, Negligé-Stoffe gestreift und gemustert, Piqués, Bettdecken, Schnuren Röcke u. s. w.
zu besonders billigen Preisen.

Haupt-Meubles-Magazin Barthels Hof, Markt Nr. 8,

empfehl zu passenden und billigen Weihnachts-Geschenken Blumentische von Mahagoni mit und ohne
Laube, Etageren von Mahagoni mit und ohne Rohrgeflecht in verschiedenen Größen, Kammerdiener
von Mahagoni, rund und viereckig, Servir-Tische, Kleider- und Handtuchhängen und Ofenschirm-
Gestelle in verschiedenen Holz-Arten polirt, so wie gut und dauerhaft gearbeitete
Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

32 Hainstrasse. Schmidt & Böttcher Hainstrasse 32.

empfehlen
als außerordentlich Billiges:
3/4 Poil de chèvre bester Qualität, neue Muster, 18 Ellen für 2 1/4 %.
7/8 Halb-Thibet in allen Farben die Robe „ 2 1/4 %.
Französische seidene Herren-Schlipse in neuesten Dessins, pr. Stück „ 15 %.

Das Lampen- und Lackirwaaren-Lager von Carl Winter, Markt Nr. 7,

ist mit allen Arten Lampen, als: Moderateur- und Messingschiebelampen, Patent-Ölparlampen, allen geringern
Sorten Tischlampen, auch Wand-, Spiegel- und Hängelampen, eleganten Holz- und Kohlenkasten, Ofen-
und Kaminvorsetzern, Vogelkäfigen, Kühl- und Wassereimern, so wie mit allen Artikeln in Blech-, Messing- und
lackirten Klempnerwaaren vollständig sortirt und empfehl sich in Wahl der

Weihnachtsgeschenke

zur gütigen Beachtung.
Blechspielwaaren zur Ausstaffirung der Kinderküchen in größter Auswahl.

Ausrangirte Stickereien,

als Mantillen, Chemisettes mit u. ohne Ärmel, Kragen, Taschentücher, Hauben,
Schleier, Ärmel u. s. w. bei **A. Enders**, Markt, Bühnen Nr. 19.

Winter-Mützen vorjähriger Façon sind noch außerordentlich billig zu haben bei
Marie Drugulin.



Um mit meinem Lager der neuesten und elegantesten Sonnenschirme aller Arten vor dem Fest
möglichst zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute an, auch die feineren Sorten, so weit der Vorrath
reicht, zu bedeutend herabgesetzten, auffallend billigen Preisen, und zwar große
En tout cas-Schirme von 2 Thlr., große Sonnenschirme von 1 Thlr. 2 1/2 Ngr., Atlas-
Marquisen mit Volants und Schleifen von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an, so wie alle andern Sorten
zu verhältnismäßig eben so billigen als festen Preisen. H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.
Sämmtliche Schirme sind neue fehlerfreie Waare.

Sein Commissionslager von Leinwand und Taschentüchern
empfehl bei billigst, aber fest gestellten Preisen zu geneigtester Berücksichtigung

Friedrich Schröter,

Peterstraße Nr. 42.

Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Möbelplüsch.
Tischdecken.
Fenster-Rouleaux.
Angorafelle.

Philipp Batz,

Markt, Rathhaus, Bühnen No. 36 u. 37.

Schlaf- u. Pferddecken.
Plaids u. Reisedecken.
Coco-fussabstreicher.
Crockett-Ledertuch.

Neue Gummischuhe mit und ohne Ledersohlen, sehr dauerhaft, empfehl, so wie jede derartige Reparatur sauber und
billig verfertigt **W. Quenzel**, große Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

3^u Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein gut sortirtes Lager feiner Lederwaaren, als:

Notizbücher,
Porto-monnaies,
Cigarren-Etuils,
Brieftaschen,
Schreibmappen,
Albums,
Damen-Necessairs etc. etc.

Ferner:

Papeteries,
Couverts und Briefpapiere mit Mädchen-Namen
und Anfangsbuchstaben gestempelt.

Hermann Scheibe,

sonst C. Bredow,

Hainstraße Nr. 4.

Goldwaaren in neuen Mustern.

Eine sehr hübsche Auswahl Boutons, Brochen, Armbänder,
massive Uhrketten, Ringe etc., Alles sehr dauerhaft und von 14 Kar.
Gold empfiehlt zu billigen aber ganz festen Preisen

J. L. Steger, Goldarbeiter, Hainstraße 5, 1 1/2 Tr.

Ernst Hagendorf,

Mitterstraße 46, Ecke der Grimma'schen Straße,
empfehlen zu Weihnachtsgeschenken eine reiche Auswahl von Buch-
bindern, Leder-, Galanterie- und Cartonnagen-Waaren zu billigen
Preisen; auch werden alle Arten von Stickereien zum Einlegen
angenommen und auf das Geschmackvollste ausgeführt.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen eine reiche Auswahl

neuer Spielwaaren,

so wie auch Galanterie-, Kurz-, Leder-, Perlmutter-,
Bein- und Blechwaaren im Preis à Stück bis 1 Mk

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Besonders empfehlenswerthe Neuheiten.

Blumentische mit Fontainen und Goldfischschalen,
Arbeitstischkörbe mit vollständ. Toiletten-Einrichtung.
Reise-Taschen für Herren und Damen, mit und ohne
Necessaire,

Vietualling-Baskets (Reise-Esskörbe), gross u. klein,
Cigarren-Liqueur-Flacon und Arbeitskästchen mit
überraschender Mechanique,

Cigarren-Abschneider mit Feuerzeug, Aschbecher etc.,
Taschenfeuerzeuge in ganz neuer Art,

Patent-Eiersieder, höchst praktisch,

Briefmarkenkästchen,

Moderateur - Lampenschirme mit Blumen und
Diaphanien,

Lampenschleier, Weinlaub,

Spiele für Kinder,

verschiedene Sachen in Eisenguss, Bronze, Eichen- u. Jacaranda-
Holz mit Bronze bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Berthen

in schwarz und weiß, neueste Muster, höchst elegant, empfiehlt
Robert Stichel, Raschmarkt.

Für Damen

empfehlen das moderne Schuh- und Stiefel-Lager in größter
Auswahl ergebenst

E. Indinger, Salzgäßchen Nr. 8.

Großes Lager in Damen-Mänteln,

Plattiken, Morgenröcken und Jacken zu sehr billigen
Preisen bei C. Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe
Hainstraße Nr. 28, im Antr.

Drechslerwaaren eigener Fabrik,
als elegante leichtgehende Spinnräder, Garnwinden in sechs
verschiedenen Sorten, Ofen- und Lichtschirme, Karten-
pressen, Spuckkasten, Stiefelauszieder, Rastspiegel
und Dosen, Uhrgehäuse, Schmuckhalter, Zuckerham-
mer u. s. w. empfiehlt

G. L. Baudius, Drechslerstr. im Salzgäßchen.

Billige Weihnachtsgeschenke

für Leute, die im Hause Dienste leisten.

Wollene Kleider in großer Auswahl, sowohl in carter,
gemustert, einfarbig als auch in bunt bedruckt, das Kleid
zu 2 Mk , 2 Mk 15 Mk und 3 Mk .

Rattun, Poreale, Indiennes und baumwollene
Waschkleider zu 1 Mk , 1 Mk 10 Mk bis 1 Mk 20 Mk .

Halstücher, seidene Cravattentücher, Mousse-
line de laine und Cachemire-Tücher zu 6,
7 1/2, 10 bis 20 Mk .

Große wollene Doppelschawls zu 3, 4 und 5 Mk .

Große Deckentücher und gewirkte Umschlag-
Tücher zu 1 Mk 15 Mk , 2 Mk und 3 Mk .

Hausjacken von Angora- und Samastoffen zu 3 Mk .

Halbseidene Westen, wollene Westen u. Plüsch-
Westen zu 10 Mk , 15 Mk bis 20 Mk .

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Kaffee-Service (à 2 Personen)

neuester Form und elegant decorirt, passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt in schöner Auswahl

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Steinmasse- und Siderollthwaaren,

besonders passend zu Weihnachtsgeschenken für Herren,
empfehlen billigst

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Kinderservice u. Puppenköpfe

von Porzellan empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.



Englische Schweiss-Pferdedecken,
complete Bahndecken, gefütterte
Friesdecken u. feine englische Reit-
decken empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Pariser Herrenhüte

neuester Form

auf's Billigste bei

Gustav Hartmann,

Markt No. 12, 1. Etage,

Engel-Apotheke.

Das Herrenkleider-Magazin

von

Johanne Lange,

Katharinenstraße Nr. 27,

ist zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auf das Vollständigste
assortirt. Dauerhafte feste Handarbeit und möglichst billige Preise.

Verschiedene weiße Stickerereien
in großer Auswahl empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Robert Goetz, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Das Pelzwaarenlager von F. W. Sandmann
empfehle sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, auch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel schnell und billigst gefertigt.

Gummiüberschuh-Lager
für Damen, Herren und Kinder empfiehlt, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Wiener Glacé-Handschuhe
für Herren und Damen in besonders guter Qualität erhielt
C. Liebherr, Grimma'sche Strasse Nr. 24.

Bleistiftspitzer,
französische und amerikanische, empfiehlt in guter Qualität billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Federkästchen mit Schloss
gut und dauerhaft gearbeitet empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Das Meubles-Magazin am untern Park
empfehle seine solid gearbeiteten Meubles zu den billigsten Preisen; besonders zu empfehlen ist ein Meisterstück (Secretair) von Nußbaumholz.

Puppenverkauf.
Eine Partie gute Puppen mit und ohne Haarköpfe ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 9.

200 Stück dick wattirte Schlafrocke werden billigst verkauft
Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhause. S. Lenzath.

Beachtenswerther Haus-Verkauf.
Ein Haus in der Nähe des Marktes mit reichlichem Miethertrag (612 fl) und geringen Abgaben (circa 36 fl), soll Familienverhältnisse halber sofort für 8600 fl mit 1500—2000 fl Anzahlung verkauft werden durch
S. S. Grieshammer, Erdmannsstraße 5 parterre rechts.

Ein schöner Flügel
mit englischer Mechanik, von vorzüglichem Ton und präziser, nicht zu schwerer Spielart, in Palisandergehäuse, steht zum Verkauf in der Musikalienhandlung von
Bartholf Senff, Petersstrasse Nr. 49.

Fortepianos stehen zu verkaufen und zu vermieten
hohe Straße Nr. 13 parterre.

Ein neues Pianoforte, 7 Oct., mit engl. Mechanismus, Metallplatte und Oberspreizen, steht billig zu verkaufen Neulirchhof 37, 1 Treppe.

Eine kleine Mineralien-Sammlung (Steine) ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Schirmbude Nr. 1 in Auerbachs Hof.

Meubles-Ausverkauf wegen Local-Veränderung.
Gebrauchte, aber gut erhaltene Meubles u. dgl. Böttcherg. 3.

Zu verkaufen stehen verschiedene Meubles, als Sophas, Tische, Stühle, Waschtische, Spiegel, 1 Kleiderschrank, Kammerdiener- und verschiedene mehr Meubeln, Seitengasse Nr. 62/117 B.

Zu Weihnachtsgeschenken passend
sind zu verkaufen mehrere gebrauchte goldene und silberne Ancre, Cylinder- und Spindeluhren, alle sicher richtig gehend, und werden auch andere dagegen als Zahlung mit angenommen
Dalle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

5 Gebett Federbetten,
ziemlich neu erhalten, werden einzeln oder zusammen verkauft Spotergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Wirthschafts oder Küchenschrank mit Anrichte, 4 Ellen groß, und verschiedene Mahagoni- u. Kirschbaum-Meubles sind zu verkaufen
Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind billig eine große Auswahl Divans, Ottomanen, Stühle, Fauteuils, Kinderstühle, Fußhirschen, Matrasen u. dgl. m. Markt Nr. 4, alte Waage.

Ein Divan, gut gehalten, 1 runder Tisch, 1 Wäschesecretair, einige Federbetten sind zu verkaufen Petersstr. 38, 2 Tr. rechts.

Eine sehr schöne Meublierung ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zum Verkauf stehen 1 gr. und 1 kl. Bücherschrank, 1 Silber-schrank, 1 bequemer Schlafstuhl, 2 ord. Tische, 1 weißer Eckschrank und so mehr; als Weihnachtsgeschenk für Kinder 1 Materialhandlung, 1 große Küche mit vollständiger Einrichtung, Meubeln, Leipziger Gasse, Salomo's Haus 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Meubles, Sophas, mehrere Spiegel in Gold- und Holzrahmen, runde und viereckige Tische, helle und dunkle Stühle, Stuhlrahmen, Fußbänke, Commoden, 1 zweithür. Kleiderschrank, Brodschrank u. s. w. Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist ein Divan
Weststraße Nr. 1657, im Hofe 1 Treppe.

Ein starker messingener Papageibauer, passend als Weihnachtsgeschenk, ist zu verkaufen Hainstraße Nr. 25, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu verkaufen zwei schöne Mahagoni-Spieltische
Weststraße Nr. 1673 parterre links.

Zu verkaufen ist ein Badtrog an der Pleiße Nr. 9 parterre links, neben Reichels Garten.

Zu verkaufen steht billig eine Pultcommode Ulrichsstraße Nr. 17, eine Treppe hoch.

Billig zu verkaufen steht ein bequemer Lehnstuhl als passendes Weihnachtsgeschenk Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Moderne Schlafstühle u. 1 Damenstuhl sollen noch sehr billig verkauft werden Brühl Nr. 81, Hof links 1 Treppe bei Weyer.

Zu verkaufen ist eine große Kaffeemühle Querstraße Nr. 29 bei Messerschmidt.

Zu verkaufen sind einige 50 Schock Mehlwürmer im Ganzen und Einzelnen, Markttag, Feldgasse 249 in Meubeln.

Passend zu Weihnachtsgeschenken.

Verschiedene Affen und sprechende Papageien, auch ein kleiner, echter schwarzer Kapuziner sind zu verkaufen im Bazar.

Ein sehr schöner

Schweizer Siegenbock,
gut zum Fahren für Kinder, ist mit Geschirr als passendes Weihnachtsgeschenk zu verkaufen in der Bude an der Promenade im Prager'schen Kaffeegarten.

Zu verkaufen sind Wachtelhunde
kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppe.

Auf dem Rittergute Reinsdorf bei Landsberg sind die im Laufe des Jahres fallenden Kälber und verschiedenes anderes fettes Vieh zu verkaufen.

Hamburger Wagstaffs-Tabak
ist angekommen bei
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

in no
1858
Stif
auf
termi
erinn

9

9

9

9

9

9

9

9

9

9

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 830.] 16. December 1857.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Scheine der Anleihe vom Jahre 1830.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung Sprocentiger Capitalscheine des Französischen Kriegsschulden-Tilgungsfonds sind die in nachstehender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalcapitalbeträge nebst den davon bis ultimo Juni 1858 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine sammt Talons und Coupons bei unserer Stiftungsbuchhalterei ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern die Inhaber derselben hiezu mit dem Bedeuten auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin indebitis gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Das Nämlliche findet in Absicht auf dergleichen indebitis erhobene Zinsen der sub II. verzeichneten, in früheren Auslosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten hierdurch wiederholt erinnert werden.

Leipzig, den 3. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

I. Liste der am 3. December 1857 ausgelosten Stadt-Schuld-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

| Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 16 | 138 | 221 | 263 | 312 | 365 | 389 | 444 | 491 | 645 |
| 29 | 180 | 243 | 275 | 352 | 369 | 397 | 454 | 531 | 654 |
| 31 | 202 | 257 | 295 | 356 | 374 | 436 | 458 | 614 | 729 |
| 64 | | | | | | | | | |

500 Thaler Capital Litt. B.

| Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 42 | 196 | 488 | 582 | 663 | 817 | 869 | 1112 | 1238 | 1368 |
| 92 | 234 | 513 | 596 | 673 | 822 | 896 | 1156 | 1246 | 1379 |
| 93 | 251 | 525 | 602 | 678 | 837 | 898 | 1173 | 1249 | 1452 |
| 100 | 312 | 533 | 636 | 716 | 839 | 899 | 1189 | 1251 | 1456 |
| 119 | 359 | 548 | 641 | 718 | 841 | 904 | 1194 | 1268 | 1457 |
| 138 | 398 | 559 | 653 | 739 | 851 | 938 | 1219 | 1327 | 1494 |
| 145 | 461 | 579 | 658 | 797 | 864 | 1022 | 1232 | 1354 | 1524 |

200 Thaler Capital Litt. C.

| Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 21 | 163 | 337 | 555 | 900 | 1055 | 1204 | 1433 | 1693 | 1878 |
| 30 | 167 | 379 | 615 | 913 | 1081 | 1229 | 1484 | 1711 | 1879 |
| 40 | 182 | 454 | 620 | 917 | 1097 | 1232 | 1492 | 1732 | 1905 |
| 81 | 187 | 456 | 638 | 953 | 1119 | 1234 | 1505 | 1751 | 1925 |
| 91 | 218 | 476 | 738 | 959 | 1122 | 1305 | 1568 | 1774 | 1976 |
| 120 | 241 | 489 | 757 | 964 | 1131 | 1340 | 1602 | 1783 | 1981 |
| 124 | 247 | 490 | 771 | 970 | 1155 | 1344 | 1615 | 1840 | 2013 |
| 133 | 268 | 493 | 779 | 989 | 1158 | 1387 | 1622 | 1849 | 2082 |
| 142 | 293 | 520 | 793 | 994 | 1166 | 1420 | 1657 | 1863 | 2085 |
| 149 | 333 | 532 | 851 | 1006 | 1171 | 1431 | | | |

100 Thaler Capital Litt. D.

| Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 6 | 277 | 558 | 777 | 1015 | 1209 | 1504 | 1689 | 1932 | 2070 |
| 12 | 286 | 577 | 833 | 1017 | 1273 | 1514 | 1690 | 1943 | 2094 |
| 72 | 330 | 598 | 842 | 1018 | 1293 | 1549 | 1700 | 1953 | 2096 |
| 120 | 379 | 602 | 847 | 1089 | 1312 | 1557 | 1749 | 1965 | 2104 |
| 150 | 388 | 623 | 858 | 1096 | 1318 | 1558 | 1763 | 1985 | 2106 |
| 166 | 393 | 632 | 890 | 1109 | 1337 | 1574 | 1786 | 1998 | 2142 |
| 244 | 437 | 668 | 894 | 1114 | 1350 | 1630 | 1837 | 2013 | 2168 |
| 246 | 476 | 735 | 929 | 1130 | 1365 | 1631 | 1917 | 2056 | 2178 |
| 259 | 550 | 746 | 970 | 1171 | 1454 | 1668 | 1924 | 2069 | 2187 |
| 266 | 553 | 747 | 992 | 1177 | 1476 | 1679 | 1928 | | |

50 Thaler Capital Litt. E.

| Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 6 | 142 | 266 | 364 | 514 | 554 | 673 | 738 | 779 | 944 |
| 86 | 171 | 272 | 462 | 519 | 612 | 680 | 758 | 876 | 968 |
| 137 | 228 | 346 | 488 | 535 | 627 | | | | |

| Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer | Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 17 | 188 | 272 | 471 | 557 | 667 | 852 | 977 | 1086 | 1088 |
| 23 | 196 | 282 | 527 | 637 | 721 | 906 | 990 | 1048 | 1140 |
| 105 | 199 | 335 | 534 | 638 | 745 | 934 | 1011 | 1054 | 1154 |
| 119 | 246 | 465 | 544 | 666 | 796 | 958 | 1032 | 1057 | 1176 |

II. Liste der früher ausgelosten, noch nicht zur Einlösung präsentirten 3% Stadt-Scheine.

- Litt. B. No. 90. 516. 802. 1224.
- C. - 604. 640. 829. 1002. 1104. 1283. 1523.
- D. - 64. 851. 1119. 1161. 1474. 1736. 2091. 2129.
- E. - 287. 529. 829. 998.
- F. - 82. 435. 607. 749. 765. 787. 803. 811. 857. 939. 943. 963. 1045. 1134.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadtschuld = Scheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 sind folgende Nummern gezogen worden:

- Lit. A. à 500 \mathcal{R} N^o 111,
- Lit. B. à 100 \mathcal{R} N^o 74, 207, 350, 412, 818,
- Lit. C. à 50 \mathcal{R} N^o 150, 304, 504, 617, 826,

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Juni 1858 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermins gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst dazu gehörenden Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahme-stube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Legteren zu deren Empfangnahme zu Ende des Monats Juni 1858 mit dem Bedeuten hiermit auf, daß Ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin indebite gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung werden gefürzt werden.

Leipzig, den 3. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Von der Auslosung am 5. December 1856, mithin ultimo Juni 1857 zahlbar gewesen, sind rückständig:
Lit. C. à 50 \mathcal{R} N^o 301 und 843.

Palmenzweige

sind zu haben beim Handlungsgärtner **Hobland**, Querstr. Nr. 1.



Echte A. A. Salesler Salou-Kohlen

den Scheffel für 22 \mathcal{R} , und die bekannten, direct aus Aussig bezogenen böhmischen Patent-Braunkohlen den Scheffel (anstatt bisher für 19 und 20 \mathcal{R}) für 15 \mathcal{R} richtiges Maß frei bis ins Haus, in ganzen Lowrys billigst, verkauft
Emilie Schöb,
Comptoir Johannis- u. Kirchgassen-Ecke.

Ausländische Vögel,

worunter kleine Papageien, Inseparabels, Orange-Vögel, Fasänchen, Silberbecks und eine bedeutende Anzahl von schön schlagenden Canarienvögeln sich befinden, empfiehlt
Moritz Richter.

Canarienvögel

von schöner Farbe und gutem Schlag von 1 1/2 \mathcal{R} bis 6 \mathcal{R} sind zu verkaufen bei

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Canarienvögel,

schön hochgelb und sanfter Schlag, wie auch eine jetzt schlagende Nachtigall sind zu haben

Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Goldfischchen

in großer Auswahl empfiehlt nebst Gläsern und Netzen als passendes Weihnachtsgeschenk

Moritz Richter.

Zum bevorstehenden Feste empfehlen wir unser reichhaltiges Thee-Lager in Stanniolboxen à 1/2 \mathcal{R} als passendes Weihnachtsgeschenk.

Kretschmann & Grotschel,
Katharinenstraße.

Hübsche Mahagoni-Kistchen mit 100 Stück feinen Cigarren, für 1 1/2 - 5 \mathcal{R} , unter denen die Kleinen

Cantos Galanes,
Fée de Numacia,
Prinzess Royal

besonders sind, empfehlen als etwas Schönes

G. C. Marx & Co.,
Brühl 89, vis à vis der Hainstraße.

Von feinsten türkischen Tabaken empfing eine Sendung aus Braila, desgleichen Cigarren-Papier

Friedrich Schuchard,
Markt Nr. 16.

Echte Nürnberger Lebkuchen,

frisch und von feinsten Qualität, empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Feinstes Stollenmehl und beste Münchner Schmelzbutten

empfehle billigst

J. G. Zeitz,
Dresdner Straße Nr. 17.

Extrafein Raffinade

empfehle bei Abnahme von ganzen Broden in eleganter Verpackung und zu billigem Preis als nütliches Weihnachtsgeschenk
Jedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 33.

Necus-Essenz à 1/2 Fl. 17 1/2 \mathcal{R} ,
Gewürzöl zum Baden à Fl. 2 1/2 und 5 \mathcal{R}

empfehle
Emil Mohlfeld,
Frankfurter Straße Nr. 52.

Münchner Schmelzbutten und feines **Gewürzöl** empfiehlt
Gustav Juchacz.

Die Conditorei „zum Bienenkorb“,

Dresdner Straße Nr. 37,



empfehlen einem geehrten Publicum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl geschmackvoller Confecturen zur Verzierung der Christbäume, so wie feiner Elisen-, Macronen- und Nürnberger Lebkuchen, Vanille- und Gewürz-Chocoladen zu möglichst billigen Preisen. Geehrte Aufträge auf Stollen, Torten und überhaupt in dieses Fach einschlagende Artikel werden bestens ausgeführt.

Moritz Hanisch.

Café royal

empfehlen außer einer Auswahl Confecturen zur Verzierung der Christbäume die Fabrikate des Herrn G. A. Neubert, als Nürnberger und Thorer Lebkuchen, Havanna- und Freiburger Silberstufen, Kanonen- und Spitzfugeln und Pflastersteine zur gefälligen Abnahme im Ganzen wie im Einzelnen hierdurch bestens.

Biscuit des enfants,

das schönste und unschädlichste Confect für Kinder zum Verzieren der Christbäume, 100 Stück auf das Pfund, pr. Pfund 12 Ngr., die Conditorei von H. Ortelii.

Rum- und Essenzen-Offerte.

Vorteilhafte Einkäufe von Jamaica-Rum und Arae setzen mich in den Stand, nachstehend verzeichnete Rums und Essenzen zu billigen Preisen zu verkaufen:

- Feinsten echten Jamaica-Rum à Flasche 25 Ngr.,
- alten Mantanza-Rum à Flasche 12 1/2 Ngr.,
- feinen Rum, anerkannt gut zu Grog, à Fl. 10 Ngr.,
- feinsten Arae de Goa à Fl. 15 und 20 Ngr.,
- feinsten Punsch-Extract à Fl. 15 und 20 Ngr.,
- feinsten Grog-Extract à Fl. 15 Ngr.,

in Gebinden verhältnismäßig billiger.

F. R. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

f. franz. Champagner à Flasche 1 1/6 — 1/3 Thlr. empfiehlt als preiswerth F. R. Ebert im Fürstenhause.

Messinaer Apfelsinen,

Malaga-Citronen, fränkische, türkische und franz. Kathar.-Pflaumen, franz. Pflaumen-Marmelade, Sultan-Rosinen (ohne Kern), Kranz- und Tafelzweigen, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, ital. Paronen, runde u. lange Lampertsnüsse, Paranüsse, Morcheln, rheinl. grüne Kerne u. russ. Zuckererbsen empfiehlt billigst Theod. Held, Petersstraße 19.

Frische Schmelzbutten und gute Press-Desen sind auf dem Christmarkte in der Korbmacherreihe zu haben bei Richter.

Bayer. Prima-Schmelzbutten

à 8 1/2 Ngr. pr. 8, bei 10 8 billiger, empfiehlt F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Frische Schellfische,

holst. und Whitstabler Austern, Straßb. Gänseleber-Pasteten in Terrinen, Strachino de Gorgonzola, J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Rosinen,

ausgezeichnet schöne neue Frucht, so wie

Bayer. Schmelzbutten, B. Voigt, Tauchaer Str.

Beste bayerische Schmelzbutten in Kübeln und einzeln empfiehlt billigst

Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Str. Nr. 22, dem Mauricianum vis à vis.

Beste bayerische Schmelzbutten

in Kübeln und ausgestochen empfiehlt Friedrich Rige.

Austern,

die 59. und 60. Sendung,

| | | | | |
|----------------------------|-----------|------------|--------|---------|
| große holsteiner | 100 Stück | 4 1/3 Ngr. | Duzend | 18 Ngr. |
| Whitstabler | 100 | 2 2/3 | | 10 |
| Ostender | 100 | 1 2/3 | | 6 |

Straßb. Gänseleberpasteten, pommerische Gänsebrüste, neuen russischen Caviar

in Auerbachs Keller.

Große pommerische Gänsebrüste, Gänseleber-Pasteten in Terrinen, Gänseleberwurst, echte Christiania-Kräuter-Anchovis, Sardines à l'hulle in div. Dosen, neue Bricken und Caviar, mar. Lachs und Brat-Nal

empfehlen

Moritz Stiegel Nachfolger, Maurianum.

Geräucherte Lachs-Forellen,

pommerische geräucherte Gänsebrüste, frische Kieler Pöcklinge, frische holländ. Pöcklinge, große frische See-Dorsche

empfangen und empfiehlt M. D. Schwennicke Wwe.

Press-Hefen,

beste Qualität, empfiehlt Julius Klesling.

Frische junge Hefen

empfehlen die Restauration Markt Nr. 6.

Salvator-Bier

Kommt vom 23. d. Mts. an zum Versandt.

Wir bringen dies den geehrten Herren Abnehmern zur gefälligen Kenntniss und erbiten uns deren geschätzte Aufträge.
Limbach bei Chemnitz, den 12. December 1857.

Freiherrl. v. Weld'sche Vereins-Brauerei.
E. W. Bergmann, Inspector.

Preßhese in bester Qualität das Pfund 10 Ngr., täglich frisch, empfiehlt
J. G. Zeitz,
Dresdner Straße 17.

Presshese

in bester Qualität empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
Oskar Juckoff, Hainstraße, Luchhalle.

Dresdner Preßhesen,
täglich frisch, empfiehlt billigst
Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Gofenhese

ist zu haben und werden Bestellungen darauf angenommen bei
Görck, Hotel de Saxe.

Alterthümliche Gegenstände

aller Art von Gold, Silber, Bronze, Eisen und jedem andern Metall kaufen stets zu hohen Preisen
Zschiesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Es wird recht bald ein gebrauchtes Pianoforte, wo möglich mit Metallplatte und Spreize, zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisbestimmung sind sofort abzugeben Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein gebrauchter Blasebalg in noch gutem Zustande wird zu kaufen gesucht große Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe.

Für Maurermeister u. Ziegeleibesitzer!

Ein Kalkstein-Grundstücksbesitzer sucht zur Vergrößerung von Kalklieferungen nach Leipzig einen Theilnehmer mit ca. 1000 \mathfrak{R} , welche bei 40-50% Nutzen hypothekarisch gesichert werden können. Nur Solche, welche anerkannt solid sind und genau Buch zu führen verstehen, erfahren Näheres durch Hilmar Fuchs franco Eisenberg b/Gera.

Corrector = Besuch

für italienische Sprache. Gef. Anerbietungen nimmt entgegen
Dr. A. Serlach, Brühl Nr. 25.

Ein Schreiblehrer wird gesucht. Schriftproben u. Stundenpreis bittet man bei Hrn. A. E. Kuhlau, Dresdner Str. 8 abzug.

G e s u c h.

Ein gut empfohlenes, routinierter Reisender, der Kenntnisse vom Manufacturwaarenfach besitzt, wird für ein Modewaarengeschäft sofort zu engagiren gesucht. Schriftliche Anerbietungen sind unter der Chiffre A. - Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es können noch einige

tüchtige Coloristen

sosort placirt werden bei Wild. Würz, Eissenstraße Nr. 5.

G e s u c h.

Eine in ihrem Fache tüchtige Directrice wird für eine Blumenfabrik in einer Provinzialstadt Sachsens unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht.

Frankirte Adressen bittet man unter den Buchstaben W. F. M. poste restante Dresden einzusenden.

Gesucht. Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht.

Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Inselfstraße Nr. 14 beim Hausmann, welcher nähere Auskunft giebt.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches im Kochen bewandert ist. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Müchengeschäft.

Gesucht wird den 1. Jan. ein in häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes Mädchen Kreuzstraße Nr. 2 parterre rechts.

Gesucht wird ein gewandtes kräftiges Mädchen sogleich oder 1. Januar Reichstraße 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird für einen Tag in der Woche eine gut empfohlene Schmeierfrau Königsplatz Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein anständiges reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 27.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen für Alles. Friedrichstraße Nr. 44 zu erfragen.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen
Brühl Nr. 48 parterre.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 17 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird für Alles sofort in Dienst gesucht große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre.

G e s u c h.

Ein Mann, 50 Jahre, Professionist, auswärtig, sucht auf diesem Wege eine Frau, sei es Witwe oder Ledige, in den 40er Jahren lebend, jedoch ohne Kinder. Vermögen wird nicht beansprucht, nur Häuslichkeit. Nähere Auskunft ertheilt E. A. Schindler, Burgstraße Nr. 20 im Hofe links 2 Treppen.

Ein im Expeditions-Geschäft thätiger und mit dieser Branche vertrauter Commis sucht zum 1. Jan. 1858 anderweitige Stelle. Gefällige Adressen mit A. B. bezeichnet nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein anständiges Mädchen, im Puffsch tüchtig, sucht noch in und außer dem Hause einige Beschäftigung. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1 Treppe links.

Gesucht wird von einem stillen soliden Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, bis zum 1. Januar ein Dienst. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 9, 1. Etage bei der Herrschaft.

Eine alleinstehende Witwe sucht sofort eine Stelle hier oder außerhalb; auch würde dieselbe als Köchin bei einer honette Herrschaft gehen. Adressen bittet man abzugeben Kaufhalle Gewölbe 8.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 1. Jan. ein Unterkommen als Verkäuferin oder Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Näheres bei Mad. Haberland, Auerbachs Hof.

Für ein junges Mädchen, Tochter eines Beamten, wird zum Januar oder später eine Stelle in einem Geschäft gesucht, am liebsten in einem Weißwaaren-Geschäft. Gehalt wird für die erste Zeit nicht beansprucht. Adressen R. N. H. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern erfahren, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Geehrte Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst für Alles. Näheres Johannesgasse Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Eine Köchin, welche auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Januar eine Stelle.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter D. 1. D.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Kirchgäßchen am Obststand.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Auerbachs Hof am Marktstande.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zu Neujahr einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Dr. Rüders Haus am Brandweg 1 Treppe.

Logisgesuch.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben mit Schlaf- und Mädchenkammer, Küche und sonstigem Zubehör wird in einer näher gelegenen, vorzugsweise der Heine'schen oder Marienvorstadt zu Ostern 1858 für eine ältere Dame zu miethen gesucht und erbittet sich diesfallsige Offerten
Adv. Einert.

Wohnungs-Gesuch im Preise von 100 \mathfrak{f} für ein Paar junge Eheleute ohne Kinder in der innern Vorstadt. Adressen beliebe man unter K. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis noch bis Weihnachten gegen Pränumerando-Zahlung.

Adressen bittet man gefälligst Dresdner Straße, goldnes Einhorn, beim Schleifermeister Wermann niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. Januar von pünktlich zahlenden Leuten mit einem Kinde ein Logis bis 100 \mathfrak{f} . Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 6 im Grüggewölbe.

Eine Parterre-Localität oder eine Treppe hoch, als Werkstatt passend, wird sofort, oder auch später bezugbar, gesucht. Adressen sind in der Exp. dieses Bl. unter H. H. niederzulegen.

3 Thaler Douceur für Nachweisung.

Gebildete, an häusliche Ordnung gewöhnte bejahrte Leute (Kinderlos) suchen für Weihnachten zu beziehen ein Logis von 2-3 Stuben, Kammern und Zubehör, parterre oder 1 Treppe, im Preise von ca. 60-100 Thlr. in der innern Stadt oder innern Vorstadt; im letztern Falle würde die gleichzeitige Ermietung eines Gärtchens auch erwünscht sein. Gefällige Adressen Behufs weiterer Rücksprache bittet man in der Handlung des Hrn. F. B. Martin, Petersstraße, Hohmanns Hof abzugeben.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein Familienlogis von 150 bis 300 Thlr. Ostern bezugbar. Adressen bittet man abzugeben Thomagäßchen Nr. 5, 2. Etage, woselbst auch Näheres über den Suchenden mitgeteilt wird.

Gesucht wird zum Neujahr von einem gebildeten jungen Manne ein freundliches Stübchen. — Auch würde derselbe die Kost mit nehmen.

Offerten mit Preisangabe Nicolaistraße Nr. 41, 3 Treppen.

Zwei meublirte Zimmer nebst Kammern werden gesucht. Adressen unter P. P. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei solide Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, suchen eine meublirte Stube im Preise von 24 bis 30 \mathfrak{f} . Zu erfragen Spindler'sche Färberei, Universitätsstraße 23.

Ein Familien-Logis,

bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör und Garten, ist zu Ostern künftigen Jahres zu vermieten äußere Belzer Straße Nr. 22 E im Garten links parterre.

Im Hause sub No. 1667 b in der Weststraße ist von Johannis 1858 ab ein Familienlogis zu vermieten durch
Dr. Wehrmann (Place de repos).

Zu vermieten ist eine geräumige, helle vierte Etage von Ostern ab im Tauchnis'schen Hause, Dresdner Straße Nr. 58/60. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Parterrelogis, bestehend aus sieben heizbaren geräumigen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Bodenkammern, Waschhaus, Trockenboden u. ziemlich großem Garten, ist Ostern 1858 zu beziehen. Inselfstraße 6 im großen Hause parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist verhältnißhalber sofort ein nobles komplett eingerichtetes Familienlogis, hohes Parterre, mit Garten, aus 10 Stuben nebst Zubehör, nahe der Promenade.

Näheres im
Local-Comptoir, Thomagäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Die dritte Etage in Nr. 70 am Brühl hier ist von Ostern 1858 an zu vermieten durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind sofort von Weihnachten an 2 Stuben nebst Kofen mit separatem Eingang
Grimm. Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Zu vermieten

sind zwei Zimmer, meublirt oder unmeublirt, mit Aussicht auf die Promenade. Näheres Klostersgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein feines Zimmer für einen nobeln Herrn. Näheres Reichsstraße Nr. 47 (Kochs Hof), 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube
Salomonstraße Nr. 5a, parterre.

Zu vermieten sind meublirte, so wie unmeublirte Zimmer Weststraße Nr. 1679, 1. Etage, der Eingang von hinten.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube
Mittelstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Kammer, unmeublirt.
Näheres Eißerstraße 1602 f, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für Herren Königsstraße Nr. 20 im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten ist eine mittlere Stube, sogleich oder zum 1. Jan., mit oder ohne Meubles, an einen Herrn, Neukirchh. 44, 3. Et.

Sogleich ist Rossplatz Nr. 9 neben dem Kurprinz Wohn- u. Schlafzimmer, meublirt, im Gartengebäude 3 Tr. zu beziehen.

Eine freundliche meublirte Stube ist Quersstraße Nr. 4 in dem Hofe links 1. Thür 2 Treppen zu vermieten.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
große Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen (eine separat) Antonstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Größte Naturseltenheit.

Die asiatischen und sibirischen lebenden

Steinböcke



sind täglich von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr zu sehen. Entrée: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr. Der Schauplatz ist an der Promenade in Pragers (sonst Weiss) Kaffeegarten in einer dazu erbauten geheizten Bude. Um zahlreichen Besuch bittet
Otto Turgas.

Gesellschaft „Cordelia“.

Heute Mittwoch den 16. Decbr. Gesellschaftstag im Odeon. — Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Zerbster Malz-Extract-Bier

von vorzüglicher Güte (siehe Tageblatt Nr. 345, Seite 5701) verkauft täglich frisch vom Fasse sowohl in als außer dem Hause à Seidel 15 Pf., bezgl. in Flaschen abgelagert à 3 Ngr., excl. Flasche, und in Gebinden zu 1/3 Eimer und mehr die alleinige Niederlage f. Leipzig u. Umgegend von C. Grohmann, Burgstr. 9.

Pfannkuchen

empfiehlt von heute an die Conditorei von
E. Ellebein, Hainstraße, vis à vis dem Hôtel de Pologne.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend zu Mockturtle-Suppe, so wie zu Kar-
pfen polnisch ladet ergebenst ein
J. Fr. Selbig.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch. Heute Abend Klöße mit Pöbelfleisch à Port. 2 1/2 Ngr.

Bereins-Bierbrauerei.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei
F. W. Lippert, Gerberstraße Nr. 42.

In Stötterig alle Tage frische Stolle
im Ganzen und in Portionen, dazu eine vorzügliche Tasse Kaffee und ff. altes Bayerisches von Kurz ic. Schulze.

Hôtel de Saxe.

Leicht bayerisches Bier à Töpfchen 15 Pfge.,
Döllnitzer Gose à Flasche 25 Pfge.
empfehlen und erlaube mit meinen Saal nebst dem neuen Glas-Salon, welcher nun auch mit Gasbeleuchtung versehen ist, geschlossenen Gesellschaften zu empfehlen, auch sind einige Zimmer zu dergleichen Zweck bereit.
Heute Abend Trutbahn mit Trüffelauce. Görsch.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

W. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet

C. F. Zieger
im Kaffeebaum.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest

ladet freundlichst ein

W. Wenn.

Pragers Kaffeegarten.

Heute Schlachtfest, wobei Hasen- und Gänsebraten, so wie gutes Bier und Gose, als auch preiswürdige Weine empfohlen werden.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst,

Das Scheppliner ist ff.]

wozu ergebenst einladet J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Pilgers Restauration,

große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein. Biere ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 $\frac{1}{2}$. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Zerbster Bitterbier und Lützschenaer à Töpfchen 13 $\frac{1}{2}$ von wohlbekannter Güte. Ergebenst E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Grüne Linde. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Bier ff.

A. Vietge.

Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Chr. Bachmann, Magazingasse 3.

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade.

C. verw. Engelbrecht, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei

J. Bäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Heute Schlachtfest bei

Carl Löpfer, Naundörfer Nr. 18.



Schweinsknochen

heute Abend von 7 Uhr an empfiehlt

Siesinger, Postrestauration.

NB. Freitag Schlachtfest.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Adolph Kell am Neumarkt.

Verloren wurde ein schwarzer Herrnhut vom Kopfplatz bis in die Windmühlenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Windmühlenstr. 15 b. Hausm. abzugeben.

Verloren wurde eine angefangene Stickerie. Gegen angemessene Belohnung zurückzugeben Kl. Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Verloren wurde am Sonntag ein Kinderschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Kloßergasse Nr. 7, 2 Tr. abzugeben.

Eine braun gestrickte Kopfbedeckung wurde auf dem Weg zum Kurprinz verloren. Gegen Belohnung abzugeben das. 1 Tr. hoch.

Gefunden wurde Sonnabend d. 12. Decbr. ein Armband. Gegen Legitimation abzuholen Plauenscher Platz Nr. 1, 2 Tr.

Dem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß sich in Folge der seit mehreren Jahren gestiegenen Preise aller unserer Rob-Producte die unterzeichnete Innung genöthigt sieht, die Preise für die in ihr Fach einschlagenden Arbeiten entsprechend zu erhöhen.

Die Glaser-Innung zu Leipzig.

Wegen Aufgabe des Geschäfts bitte ich Alle, welche mir Arbeit übergeben, solche baldigst abholen zu lassen.
Leipzig, den 15. December 1857.

A. W. Kösch, Schwertfeger.

(Eingesandt.) Als eine echt zeitgemäße Lectüre für Knaben von 10 bis 15 Jahren machen wir auf die so eben erschienenen vortrefflichen Jugendschriften von Heinrich Smidt: „Nordsee und Ocean. Seegeschichten für die Jugend“ — und „See-schlachten und Abenteuer berühmter Seehelden“ aufmerksam. Wir sahen diese Werke in der Buchhandlung vom Emil Deckmann. (Petersstraße Nr. 14.)

Es liegt ein Brief für Dich bereit.

P. P. poste restante Nr. 4.

Gedenken Sie noch mein, was ich in dieser Zeit habe still empfunden, das fühlet nur mein Herz.

Begegnung — ein einziges unverkennbares Zeichen der Ermunterung.

M. Verachtung! P.

Ein entsetzliches Wort, ich habe es verdient und auch nicht. Von Ihnen verachtet, vielleicht verspottet, ist für mich die größte Strafe.

Dem 55 jährigen Hannchen, früher genannt Christiane, zu Ihrem heutigen Wiegenfeste ein 3fach donnerndes Hoch von Ihrer stillen H.

Herzlichen Dank

dem geehrten Gesangsverein „Germania“ für den schönen Gesang am Abend meines 50. Geburtstages.

F. C. Wollmann.

Männergesangsverein.

Heute Versammlung.

Guten Morgen!

Herr Schulze & Dieze!

Sie behaupten in Ihrer Anzeige im gestrigen Leipziger Tageblatte Nr. 349 Seite 5765, daß Sie istens allein den Vertrieb der Kohlen von der geehrten Gesellschaft Saxonia bei Teplitz hätten; welche istens aber besser und theurer sei als die sogenannten Patent-Braunkohlen aus Aufsig?? und wollen istens den geehrten hiesigen Kohlen-Consumenten? glaubend machen, daß Ihre Karbiger gar nicht mit den Aufsigern verwechselt werden dürfen!!! nämlich Karbiger Flur hat circa 8 bis 9 Kohlengruben, wobei auch unter anderen die geehrte Gesellschaft Saxonia ihre Grube hat; istens sagen Sie Aufsigern wären nicht so gut wie Ihre Kohlen bei Teplitz; —!? Hierauf nun will ich Sie dem geehrten Publicum gegenüber nicht nur eines Besseren belehren, sondern auch den guten Rath ertheilen, daß Sie zukünftig! ehe Sie etwas schreiben oder drucken lassen sich vorher es besser überlegen, um nicht dem geehrten Publicum etwas auf- oder einocytieren zu wollen, welches jetzt nicht mehr so leichtgläubig ist, und istens habe ich Endesunterzeichneter übernommen Sie zurecht zu weisen, weil ich nicht nur dort alles besser kenne als Sie, nach Ihrer gestrigen Tageblattsannonce, sondern ich habe zufällig auch viele Aufsigern Kohlen, welche mindestens eben so gut wie die Ihrigen von dort an Madame Emilie Höbold geliefert, daher habe ich Endesunterzeichneter diese Berichtigung übernommen.!!! —

Herrn Leinwand- und Kohlenhändler Schulze und Dieze in Leipzig! istens werden Sie gütigst entschuldigen, wenn ich Ihnen hiermit sage, daß morgen oder übermorgen von Madame Höbold an die geehrte Gesellschaft Saxonia der Betrag von über 540 Wiener Centner direct an die geehrteste Saxoniagesellschaft von hier abgeliefert und baar bezahlt wird, mithin Sie nicht allein hier in Leipzig! —

Zweitens wollen Sie gütigst Herr Schulze und Dieze entschuldigen, wenn ich vor aller Welt sage, daß Sie nicht mehr als 9 Kr. sage neun Kreuzer eben so gut wie Madame Emilie Höbold für den Wiener Centner zahlen; woher also der bessere Werth oder der theurere Preis wie von Ihnen in Ihrer gestrigen Tageblattanzeige??? wenn Sie aber nun öffentlich in diesen Blättern mehr Belehrung wünschen, werde ich zu Dienste stehen.

Drittens haben Sie ganz recht, wenn Sie sagen (Herr Schulze und Dieze) Sie, oder diese Kohle (von Karbiger Flur) dürfe nicht verwechselt werden mit der Aufsigern! dieweil es in Aufsig selbst keine Kohlen giebt, sondern nur bei Aufsig, ebenso bei Dresden und bei Zwickau und doch nach den nächstgelegenen Städten genannt werden, so wie die beliebtesten Gruben bei Aufsig die dort in der Nähe zu Hunderten zu zählen sind, aber ohne zu sagen, daß dort der Scheffel in einer Grube 1 Rgr. theurer sei als in der andern! warum dem geehrten Publicum weiß machen, theurer! liegt gar nicht drinnen, sondern Teplitz weiß nichts von Herrn Schulze und Diezes Kohlengruben, vielmehr hat die geehrte Gesellschaft Saxonia ihren Abladepiaz an dem Bahnhofe zu Aufsig neben den Hauptlieferanten für die Madame Höbold in Aufsig; mithin hat Teplitz hiermit wie Herr Schulze und Dieze erwähnt gar nichts zu haben und zu waschen.

Viertens sagen Sie, (Herr Schulze und Dieze) daß Ihre Kohlen bei Teplitz besser!!!! wären als Aufsigern hier in Leipzig empfohlene; dieses ist ebenso große Unwahrheit, indem der Herr Grubenbesitzer Julius Peter seine größten Ausbeuten von Kohlen an die geehrte Böhmisches und Oesterreichische Eisenbahn liefert, welche die dortigen Locomotiven heizt und wie bekannt blühschnell die ganzenzüge Wagen auf der Eisenbahn dahin treibt! Nur diesen Herrn Julius Peter in Aufsig zahlt auf meine Veranlassung (da ich doch Kenner der Kohlen bin) Madame Höbold 9 1/2 Kreuzer, mithin 1/2 Kreuzer oder 1/2 Pfennig pr. Wiener Centner mehr, wobei aber kein Wucher oder Kohlenheuerung herauspringen kann und darf.!!!

Auf Frage 5 habe ich weiter nichts zu bemerken, als daß ich wie in Nr. 4 gesagt nur immer für das allgemeine Beste, wie ich seit 32 Jahren meines hiesigen Bürgerrechts gethan und im Stillen unbemerkt gewirkt und geeifert habe, und so auch hier jetzt in Kohlen, welches das Nächste zur Brotsorge ist, gesorgt; seit vorigem Sommer Böhmen durchreist und mit Gottes gütiger Begleitung geführt,

die besten

und billigsten Kohlen für mein Leipzig besorgt!!! und Emilie Höbold wird nicht aufhören durch mich die besten und billigsten Kohlen zu beziehen und resp. zu liefern: als K. K. Salon-Kohlen der Scheffel 22 Rgr. und die oben besprochenen Besten Aufsigern den Scheffel für 15 Rgr.

Also liebes Leipziger resp. Publicum ich habe dafür gesorgt, daß wir und wenn nächster Winter noch so streng und hart, doch nicht höher wie oben K. K. Salon-Kohlen der Scheffel 22 Rgr. und Aufsigern Patent-Braunkohle wo der Scheffel für 15 Rgr. bei Emilie Höbold im Kirchgäßchen fortwährend zu haben sind.

Anton Karl Schröter,

Comptoir Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Gaße Nr. 40
im Gewölbe.

Für die durch die Pulverexplosion in Mainz Verunglückten sind bis jetzt eingegangen:

Bei dem Großherz. Hessischen General-Consulat: von Frau Fürstin Reuß 30 fl , von G. H. Hartmann in Pfaffen-dorf 5 fl , Brassin 1 fl , B. Senf 1 fl , Blum 5 fl , Consul Dodel 5 fl , E. F. Starke 10 fl , E. A. Becker 10 fl , K. V. 3. 1 Gulden, Schlobach & Morgenstern 10 fl , Gebr. Fränkel 3 fl , General-Consul Sulzer 10 fl , S. 2 fl , D. S. 4 fl , Riedel Volk-mann & Comp. 50 fl , Leppoc & Drucker 5 fl , Auerbach & Kauf-mann 3 fl , H. N. L. in Trebsen 5 fl , H. E. Plaut 50 fl , Julius Lehmann 5 fl , Director Wirsing für eine Vorstellung im Theater 270 fl 7 1/2 fl , H. Gebhard 1 fl , Frau Professor Küchler 1 fl , zusammen 486 fl 7 1/2 fl .

Bei Heinrich Küstner & Comp.: E. L. Ed. 2 fl , P. St. 2 fl , E. H. 1 fl 10 fl , L. Caspari 1 fl , E. M. 1 fl , Dr. Laurentius 10 fl , Edmund 5 fl , E. M. 5 fl , E. R. S. 1 fl , Stadtrath Fleischer 10 fl , A. K. 10 fl , D. K. 7 fl , F. W. 1 fl , E. S. W. 1 fl , Mad. Hellwig 1 fl ,

E. Netto 2 fl , Hänsel 1 fl , Frege & Comp. 25 fl , Hammer & Schmidt 10 fl , Better & Comp. 10 fl , Dr. W. 2 fl , Frau Dr. Deutrich 2 fl , Mittagstisch in der Erholung 6 fl , G. Schloffer 2 fl , Giesecke & Devrient 5 fl , Ph. 1 fl , ein Scharstein zum Ersatz 25 fl , L. 2 fl , L. B. 1 fl , J. B. 10 fl , Th. B. 1 fl , U. 10 fl , E. Kummer 2 fl , M. Kohner 5 fl , L. L. 5 fl , B—a. 1. fl , Michsen 1 fl , K. 10 fl , J. D. W. 5 fl , Wäntig & Sohn 5 fl , E. H. 1 fl , Hahn 1 fl , W. S. 5 fl , Benedikto Rettina Markt 2 fl , F. Gfd. 2 fl , H. S. 2 fl , F. B. 2 fl , Wankel und Frau in Eilenburg 1 fl , E. S. in Dschag 10 fl , Pauline Meyer Frege 20 fl , F. Dümmler 5 fl , L. L. 5 fl , Gebr. Felix 10 fl , E. & M. in Dresden 15 fl , Carl Hartwig 2 fl , Sammlung in der Handelsschule 97 fl , Aug. Meurer 10 fl , D. D. 1 fl , Heymann Welter & Comp. 10 fl , Ww. Hermann in Torgau 15 fl , Müller 1 fl , Fr. Herrmann 15 fl , Sammlung einer Schulcasse 1 fl 5 fl , B. 10 fl , Caroline verehlt. Dr. Christoph 1 fl , L. Sticker in Köhschendorf 2 fl , S. 20 fl , von einem Knaben 12 fl 3 fl , F. 3. 2 fl ,

E. S. 1 sp, E. 1 sp, E. F. 1 sp, G. & W. R. 3 sp, Gruner in Glauchau 10 sp, aus Döbeln H. 5 sp, E. 5 sp, E. R. 1 sp 10 sp, zusammen 358 sp 17 sp 3 sp

Bei Carl Fr. Fleischer: D. D. 1 sp, N. R. 20 sp, P. P. 10 sp, Melfet 10 sp, Mad. Reim 1 Paquet Wäsche, U. B. 20 sp, H. W. 2 sp, von der Gold- und Silberarbeiter-Innung 10 sp, ? 1 sp, Mad. Herick verw. Flintsch 10 sp, Frau Dr. Schwarz 2 sp, ungenannt 5 sp, Mad. G. 15 sp, ? 1 sp, A. G. E. 5 sp, A. J. 15 sp, ? 1 sp, L. B. 1 sp, G. H. H. 1 sp, L. G. 1 sp, L. & Rp. 5 sp, Fischer & Kürsten 1 sp, B. S. 2 sp, Huth 1 sp, Einhorn 5 sp, B. G. F. 3 sp, F. Voldmar 5 sp, Ditto Spamer 2 sp, K. F. Köhler 5 sp, A. Ritter 2 sp, J. J. Weber 2 sp, F. A. Brodhaus 5 sp, Franz Wagner 2 sp, F. E. Vogel 2 sp, G. Fl. 1 sp, TJE 1 sp, H. H. B. 1 sp, Mersburger 1 sp, R. Weigel 2 sp, L. D. Weigel 2 sp, Rob. Fr. 1 sp, E. Haynel 1 sp, Wm. Engelmann 5 sp, Ph. Reclam 1 sp, G. Mayer 2 sp, B. Schlicke 1 sp, Th. Thomas 1 sp, R. Hoffmann 1 sp, A. Felix 2 sp, Keil 5 sp, Hartmann 2 sp, Hirtel 2 sp, W. G. 2 sp, E. A. H. 1 sp, A. Hirsch 1 sp, G. H. F. 1 sp, Hahn's Verlag 3 sp, Ad. Hoffmann 1 sp, H. Hunger 1 sp, A. Dürr 2 sp, Winter 1 sp, Carl Lorch 2 sp, Wiedemann 1 sp, F. & R. 1 sp, Winter'sche Verlagshandlung 2 sp, E. Fleischer 2 sp, L. Bof 2 sp, G. E. Schulze 3 sp, Reiland 1 sp, G. Wigand 2 sp, A. H. Payne 5 sp, Karl Tauchnitz 5 sp, Ditto Holze 1 sp, Brauer 1 sp, Ritter 1 sp, Breitkopf & Härtel 5 sp, Hofmeister 2 sp, Süßmilch 1 sp, Fr. Kistner 5 sp, E. F. Eg. 1 sp, Volkmann 1 sp, Rahnt 1 sp, Voigt 1 sp, Stg. 1 sp, Mathes 15 sp, Jackowik 1 sp, Leede 2 sp, G. Senf 1 sp, Rosberg 1 sp, Baumgärtner 5 sp, Klinhardt 1 sp, D. Wigand 1 sp, Dörfling & Franke 2 sp, H. Hilburg 1 sp, H. Luppe 1 sp, A. Gumprecht 1 sp, Gerhard 1 sp, Costenobel 1 sp, Emil Graul 1 sp, A. H. Kaysch 10 sp, Bonnik 15 sp, D. K. 10 sp, G. H. 10 sp, Mendelsohn 3 sp, Barth 1 sp, Kirchner 1 sp, J. F. F. 10 sp, zusammen 215 sp.

Bei dem Appell.-Ger.-Vize-Präsident Dr. Schreckenberger: E. H. 1 sp, W. B. 10 sp, J. & G. 2 sp, Chr. M. 10 sp, F. H. 3 sp, St. Fl. 1 sp, B. 10 sp, L. G. E. 2 sp, Hausmann 1 sp, D. A. 5 sp, D. Schr. 5 sp, Mahner'sche Stiftung 3 sp, Bält & G. 5 sp, v. Cr. 2 sp, E. G. 1 sp, Jac. Huth 5 sp, Reg.-Rath Dörrien 10 sp, Reg.-Rath A. K. 3 sp, A. v. W. 1 sp, M. B. 2 sp, W. S. 2 sp, A. L. F. 10 sp, Stadtrath Hardt 10 sp, Th. D. 1 sp, K. 3 sp, Familie W. 5 sp, Bürgermeister Berger 3 sp, Stadtrath Eichorius 2 sp, Nicolai-Gymnasium 10 sp, A. A. A. 3 sp, J. L. L. 3 sp, D. M. 2 sp, zusammen 126 sp 10 sp, im Ganzen

1186 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf. und 1 Fl., wovon bereits 1000 sp an das Hilfscomité in Mainz eingesendet worden sind.

Indem die Unterzeichneten sich der angenehmen Pflicht entledigen, für die in so reichem Maße ihnen zu Theil gewordenen Gaben hiermit ihren innigsten Dank auszusprechen, sind dieselben gerne bereit weitere Beiträge in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 15. December 1857.
General-Consul Sulzer.
Appell.-Ger.-Vize-Präsident Dr. Schreckenberger.
Deur. Künftner & Comp.
Carl Fr. Fleischer.

Sanft und in Gott ergeben verschied den 13. December im 29. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager meine mir liebe, unvergessliche Ehefrau, Minna Weissenborn geb. Steudtner aus Burgstädt. Drei mütterlose Waisen fühlen mit mir den tief-schmerzlichen Verlust.

Stötteritz, den 14. December 1857.
Eduard Weissenborn.

Für bewiesene Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Kindes sagen innigsten Dank
C. Häublein und Frau.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11-12 1/2 U. à Port. 12 1/4). Morgen Donnerstag: Kohlrabi mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Anschütz, Fel. a. Straßburg, Stadt Dresden. | Katho. Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. | Rudolph, Fabr. a. Meerane, Rosenkranz. |
| v. Aubry, Comte, Rent. a. Paris, S. de Bav. | Rühn, Oberamt. u. Leutn. a. Preßsch. S. de Pol. | Schrepler, Fabr. a. Riga, Hotel de Baviere. |
| Bödner, Seiler a. Großen, und | Lebeau, Rfm. a. Paris, Hotel de Pologne. | Serst, Stud. a. Riga, Stadt Gotha. |
| Busch, Gastw. a. Meerane, blaues Ros. | Lottermorer, Commerz.-Rath a. Dresden, und | Scheven, und |
| v. Deughm, Rent. a. Neuwied, Stadt Rom. | Lottermorer, Def. a. Gr.-Hartmannsd., St. Wien. | Sonnenkalt, Rf. a. Jittau, Stadt Rom. |
| v. Därenstein, Leutn. a. Borna, S. de Prusse. | Leuschel, Rfm. a. Großen, blaues Ros. | Schumann, Def. a. Trebnitz, grüner Baum. |
| Bergmann, Insp. a. Seeligenstadt, St. Brest. | Lanz, Insp. a. Sahlis, Stadt Wien. | Schmidt, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. |
| Davignon, Rfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum. | Löbstein, Rfm. a. Berlin, Stadt London. | Spindler, Rfm. a. Chemnitz, Stadt London. |
| Diekmann, Frau a. Stein, grüner Baum. | Langemann, Rfm. a. Magdeburg, Rosenkranz. | Schill, Geh. Finanzrath a. Dresden, St. Hamb. |
| Ghrenberg, Def. a. Zwickau, goldner Hahn. | Ladenburg, Bank. a. Frankf. a/M., S. de Russie. | Selka, Rgbef. a. Gospoda, goldner Hahn. |
| Gisfeld, Schiffsb. a. Memel, St. Breslau. | Müller, Rfm. a. Annaberg, Palmbaum. | Schmidt, Rfm. a. Eöln, Hotel de Pologne. |
| Großhoff, Rfm. a. Magdeburg, S. de Baviere. | Menges, Rfm. a. Mainz, und | Streit, Schiffsb. a. Memel, und |
| Herrmann, Tischlermstr. a. Glauchau, g. Anker. | Manderheit, D. a. Wien, Hotel de Baviere. | Stein, Hbls.-Reis. a. Frankf. a/M., St. Breslau. |
| v. Goest, Part. a. Delft, | de Raffeny, Comte, Rent. a. Paris, S. de Bav. | Thimming, Commerz.-Rath a. Schleiz, S. de Russie. |
| v. Handel, Excell., Fr. Bar. n. Dienerich. a. | Nicolaus, Rfm. a. Hanau, Stadt Hamburg. | Vogel, Rfm. a. München, Stadt Dresden. |
| Stuttgart, und | Oppenheim, Rfm. a. Paris, Hotel de Pologne. | Voigt, Mechan. a. Tscherscherl, w. Schwan. |
| v. Hardenberg, Frh., Obef. a. Biederfeld, S. | Pöbel, Rfm. a. Karlsbad, und | Wernthal, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum. |
| de Baviere. | Pollmar, Rfm. a. Dresden, Palmbaum. | Weißflog, Rfm. a. Gera, grüner Baum. |
| Herrmann, Fabr. a. Chemnitz, blaues Ros. | v. Pollnig, Frau a. Hubertsburg, Stadt Wien. | Witley, Majchnist a. London, Stadt Gotha. |
| Hannemann, Rfm. a. Berlin, | Quinghardt, Rfm. a. Chemnitz, Stadt London. | Wedeles, Rfm. a. Wien, Stadt Nürnberg. |
| v. Hagen, Rfm. a. Rheydt, und | Roothaan, Rfm. a. Amsterdam, S. de Bav. | Walther, Hbls.-Reis. a. Darmstadt, und |
| Hohnstein, Rfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg. | Rothe, Hotel. a. Altenburg, Stadt Wien. | Weissenfee, Schneiderm. a. Deltisch, w. Schwan. |
| Hertwig, Rgbef. n. Fr. a. Reinharz, und | Rosenfeld, Rfm. a. Berlin, und | Wallerstein, Rfm. a. Dresden, St. London. |
| Hertwig, Rgbef. a. Großsch. S. de Pologne. | Rosner, Rühlensbes. a. Kösen, Stadt Rom. | Wunderlich, Rfm. a. Stollberg, St. Hamburg. |
| Kohl, Posament. a. Lommatsch, Bamb. Hof. | Reuter, Rent. a. München, Hotel de Prusse. | Wohnig, Secret. a. Jittau, Stadt London. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Decbr. Berl.-Anh. A. u. B. 131 1/4; Berl.-Stett. 115 1/2; Köln-Mind. 143 1/4; Oberschles. A. 138 1/2; do. B. —; do. C. 128; Cösel-Döber. —; Thüring. 122; Fr.-Wilh.-Nordb. 41 1/4; Ludwigsh.-Berb. 146 1/2; Dester. 5 0/0 Met. —; do. Rat. Anl. 77 3/4; Loose von 1854 —; Leipzig. Credit-Anst. 62; Dester. Credit. 91; Dessauer Credit-A. 36 1/2; Weimar. Bank-Act. 96; Braunschweig. do. —; Geraer do. 76; Thüringer do. 69; Norddeutsche do. 66; Darmstädter do. 81 3/4; Preuß. do. 140; Jaffner do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 97; Wien 2 Mt. 92; Amsterd. f. S. 142 3/4; Hamburg f. S. 153 1/2; London 3 Mt. 6. 18; Paris 2 Mt. 78 1/2; Frankfurt a. M. 56. 12.

Wien, 15. Decbr. Metall. 5 0/0 80; do. 4 1/2 0/0 70; do. 4 0/0 —; Rat.-Anl. 83; Loose v. 1854 —; do. 1839 124 1/4; do. 1854 106 12/16; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 973; Escompte-A. 566 1/4; Dest. Credit-A. 195; Dest.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Donau-Dampfsch. 510 1/2; Lloyd 340; Elisabethb. 200 1/4; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsb. 109 1/8; Frankf. a. M. 108 3/8; Hamburg —; London 10. 24; Paris 125 3/4; Münzduc. 10 1/8.
London, 14. Decbr. Consols 91 1/8; 3 0/0 Span. —; 1 0/0 n. diff. —.
Paris, 14. Decbr. 4 1/2 0/0 Rente 92. —; 3 0/0 Rente 66. 70; Span. 1 0/0 n. diff. —; do. 3 0/0 innere —; Desterreich. Staatsb. 676; Credit mobil. 722. Von Marseille neue Bahlungssuspensionen.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.